download www.biologiezentrum.at

III.

Beiträge zur Phyto- & Zoostatik des Egerlandes

von *Dr. Karl v. Dalla Torre,* k. k. Professor in Linz.

Das Egerland, unstreitig eine verkannte Perle in der Krone unseres Vaterlandes, ist ein nach allen Seiten hin ziemlich fest abgeschlossenes Becken, welches zwischen dem Wondra bflusse (SW. und dem Schladabache (SO.) ausgebreitet ist und in seiner Mitte von der an manchen Stellen stagnierenden, dunkel metallnen Eger durchflossen wird. Es stellt eine von flachen Thälern geschlossene Hochebene dar, welche im Norden und Osten von den Ausläufern des Erzgebirges, im Westen von den Vorbergen des Fichtelgebirges (St. Anna 614 m.), im Süden von den nördlichsten Zweigen des Böhmerwaldes (Dillen 945 m.), und im Südosten vom böhmischen Mittelgebirge, dem sogenannten Kaiserwald (Maria Kulm 582 m.) begränzt wird.

Am Fusse des St. Anna-Berges liegt Eger (470 m.) *), in seiner düstern, altertümlichen Schwärze der grellste Kontrast mit dem freundlichen, modern angelegten und noch immer im Wachstume begriffenen Badeorte Franzensbad, das, rings von Torfmooren umgeben, seine charakteristische Salzflora und — Fauna zeigt. Im Süden und Osten des Gebietes liegen wie zwei Vorposten an der jenseitigen Abdachung des Gebirges Karlsbad und Marienbad, jenes altehrwürdig

---

*) Mittlere Jahrestemperatur 7·79° C.; Maximum 33·4° C.; Minimum 19·80° C. Diff. 53·8° C. Mittlerer Luftdruck 720·83 m/m.; Maximum 735·81 m/m.; Minimum 698·51° C.; Diff. 37·3 m/m. Mittlerer Dunstdruck 6·56 m/m.; Maximum 17·14 m/m.; Minimum 1·07 m/m. Diff. 15·07 m/m. Mittlere Feuchtigkeit 81·46 m/m. Maximum 98·1%; Minimum 54.0%; Diff. 44·1%. Mittlere Bewölkung 6·85; Bew. = 0 9·1 Tage; Bew. = 1—5 : 101·3 Tage; Bew. = 5—9 : 186·6 Tage; Bew. = 10 : 68·3 Tage. Niederschlag: Summe 561·43 m/m.; Maximum 34·96 m/m.: Tage 193·8.

[Nach Dr. O. Steinhauser in Eger.]

in seiner Geschichte, ein enges romantisches Thal, dieses, ein Kind der Neuzeit, modern und elegant, eine Villegiatur, umgeben von grünenden Buchen und hohen dichten Tannen.

Die vorliegende Arbeit — ursprünglich als „Flora des Egerlandes“ für einen Programmaufsatz bestimmt — enthält eine Aufzählung der von mir im Egerlande aufgefundenen Phanerogamen. Es ist dieselbe eine Ergänzung des in Čelakowskys „Prodromus der Flora von Böhmen“ fast ganz unberücksichtigten Gebietes im Nordwesten Böhmens, das wegen seiner merkwürdigen geologischen Verhältnisse besonders ausgezeichnete Aufmerksamkeit beanspruchen darf. Dieser Absicht zur Liebe hielt ich mich auch streng an die dortselbst applizirte Nomenclatur; obwohl dieselbe sowol formell als auch in Bezug auf die Abgränzung der Species meiner sonstigen Ansicht entgegensteht, so ist wenigstens für kleine Gebiete die Einigkeit gewahrt. Der Vollständigkeit halber sind auch die dortselbst angeführten Arten von Franzensbad hier mitaufgenommen, und falls ich sie nicht ebenfalls beobachtete, mit dem dort angegebenen Gewährsmann zitirt; ebenso benützte ich das mir von meinem Collegen Chr. Jaksch in Prag freundlichst überlassene Manuskript einer Flora von Eger, wo es sich um flüchtige od. bes. seltene Arten handelte. Dass ich auch die häufigsten Cultur-Garten- und Topfpflanzen mitaufgenommen habe, hat seinen Grund darin, dass bekannter Weise in der Auswahl der Culturpflanzen, spez. aber in den Zierpflanzen der Volkscharakter sich ausprägt, wie andererseits auch die dem Volke üblichen Namen wahrlich einen Theil der Volkspoesie und des Volkswitzes ausmachen.

Die zoologische Abtheilung ist, während der floristische Theil dieser Abhandlung auf Vollständigkeit Anspruch macht, — in Wahrheit nur ein Beitrag zu nennen, nicht deshalb, weil mein Interesse für zoologische Beobachtungen und Untersuchungen geringer ist als für botanische, sondern deshalb, weil dieselben viel schwieriger sind und zahllose Vermisse in der Litteratur, Synonymie und Biologie noch zu überwinden sind.

Das Verzeichnis der Wirbelthiere des Egerlandes ist ebenfalls eine Ergänzung der bereits erschienenen „Fauna der Wirbelthiere von Böhmen“ von Prof. A. Fritsch; die Beiträge aus der Entomologie

dagegen haben keine oder nur kleine Vorläufer, die sich nur auf einzelne Ordnungen erstrecken (Coleopteren).

Das Materiale hiezu wurde zum grössten Theile von mir selbst, oder von einigen meiner Schüler beigebracht, welche sich für Entomologie spezieller interessirten; auch der bekannte Entomologe Herr W. Gratl in Eger hatte die Güte, mir seine Sammlung aus den Ordnungen der Hymenopteren, Neuropteren, Orthopteren, Rhynchoten und Dipteren, welche freilich gegen die ungemein reichhaltige Colopteren-Sammlung weit zurücksteht, zur Einsicht zu überlassen; vielleicht wird er späterhin die vorliegenden Primitien vervollständigen.

Die Bestimmung und Anordnung geschah nach den einschlägigen Spezialwerken und unter Beiziehung der Typensammlungen des Universitätsmuseums in Innsbruck, dessen Benützung mir Herr Prof. Dr. C. Heller freundlichst gestattete, bei den Hymenopteren nach Schenck, G. Mayr und Hartig, bei den Neuropteren und Pseudoorthopteren nach Brauer und Löw mit Beiziehung der neuesten Arbeit des ersteren, bei den Orthopteren nach Fischer, Fieber, Singer und Schock, bei den Hemipteren nach Fieber, den Homopteren nach Kirschbaum und Fieber; für die Käfer diente Redtenbacher und Harolds Catalog, für die Fliegen Schiner und Spezialarbeiten und für die Schmetterlinge Heineman, Berge und Kaiser zum Bestimmen und Ordnen.

Die Monatsangabe bezieht sich stets auf das Imago; bei Berücksichtigung der Larven wird dies speziell erwähnt.

So möge denn diese kleine naturwissenschaftliche Skizze angesehen werden als bescheidener Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Pflanzen und Thiere in unserem Vaterlande. —

I. Gefässporophyten.

1. Ord. Equisetaceae DC.

1. Equisetum L.

1. E. arvense L. „Zäpfling“.

a) erectum Op. Aecker, Lehm- und Sandboden; gemein und zahlreich. März, Juni.

b) decumbens Op. Sterile Sandflächen; selten, doch zahlreich an der Ostbahnlinie gegen Waldsassen. April, Juni.

2. E. silvaticum L. „Pfaffenhosen". Schattige Waldstellen; sehr häufig und massenweise: Egerthal, Königswart, Maria Kulm, Franzensbad; Plan und Elbogen. Mai, Juni.

3. E. limosum L. „Zäpfling."

a) genuinum K. Sümpfe und Flüsse; häufig und gesellschaftlich: Eger und Wontrab; Nebanitz und Sandau. Juni, Juli.

b) polystachya Cel. mit a.

4. E. palustre L. Sumpfstellen und Gruben, häufig mit vorigem, zahlreich: Egerthal, Franz Josefbahnlinie und Franzensbad. Juni.

5. E. elongatum Willd (gracile Cel). Sandige Stellen; selten, doch zahlreich: Ostbahnlinie. Mai.

2. Ord. Polypodiaceae RBr. *)

1. Polypodium L.

1 (6) P. vulgare L. „Süsswurz". Mauern, schattige Felsritzen; häufig und zahlreich: Egerthal, Kulm u. s. w. September, November.

2 (7) P. phegopteris L. Feuchte Wald- und Wiesenstellen; selten, doch zahlreich: hinter Siechenhaus und Schlindelhau. Juli-September.

3 (8) P. dryopteris L. Felsritzen; häufig und gesellschaftlich: St. Anna, Liebenstein, Königswart. Juni, Juli.

4 (9) P. Robertianum Hffm. (calcareum Sm). Waldstellen auf Kalkboden; selten und einzeln: Franzensbad (Bang) und Tirschnitz. Juli, August.

2. Pteris L.

1 (10) P. aquilina L. Lichte steinige Waldplätze; häufig und zahlreich: Oberpilmersreuth, Kammerbühl, Kulm, Wies u. s. w. Juli-September.

---

*) Gepflanzt: Adianthum pedatum L, capillus veneris L. u. cuneatum Lgd; Pteris cretica L u. Asplenium palmatum Sw.

3. Blechrum L.

1 (11) B. spicant Roth. Schattige Waldstellen und Schluchten; nicht häufig und einzeln: Liebeneck, Schlindelhau, Siechenhaus, Fuchsrang (J), Kulm. Juli, September.

4. Asplenium L.

1 (12) A. ruta muraria L. Mauern und Felsspalten; häufig und zahlreich: Egerthal, Königswart, Pograth. Juni, Juli.

2 (13) A. septentrionale Hffm. Felsritzen; häufig und massenhaft: Stein, Egerthal, Kulm. Juli-September.

3 (14) A. trichomanes L. Felsen und Mauerritzen: häufig und massenhaft: Stein, Egerthal, Pograth. Juli, August.

5. Athyrium Roth.

1 (15) A. filix femina Roth. Schattige Wälder, Sümpfe; häufig und zahlreich: Egerthal, Wies, Königswart, Schlindelhau. Juli-Sept.

6. Aspidium Sw.

1 (16) A. spinulosum Sw. Schattige Wälder, Sümpfe; häufig und zahlreich: Liebenstein (J), Pograth, Franzensbad, Kulm. Juli-August.

2 (17) A. filix mas Sw. „Ziegenkraut.“ Schattige Waldstellen; häufig und zahlreich, auch um Plan und Elbogen. Juli, August.

3 (18) A. thelypteris Sw. Waldgräben und Moore; selten und einzeln: hinter St. Anna. Juli.

7. Cystopteris Brh.

4 (19) C. fragilis Brh. Feuchte Fels- und Mauerritzen; gemein und zahlreich. Juni, August.

3. Ord. Ophioglosseae RBr.

1. Botrychium Sw.

1 (20) B. lunaria L. Trockene Waldstellen; selten und einzeln: Pechtersreuth. Juni.

2 (21) B. matricariae folium ABr. In einem Exemplare unweit von voriger. Juni.

4. Ord. Lycopodiaceae Rich. *)

1. Lycopodium L.

1 (22) L. annotinum L. Trockene Waldstellen; selten und einzeln: Am Dillen. (nach Exempl.) Juli.

2 (23) L. clavatum L. Trockene Wald- und Haideplätze; häufig und zahlreich; St. Anna, Königsberg, Kulm. Juli, August.

3 (24) L. complanatum L. Waldstellen; häufig und zahlreich: Siechenhaus, Liebeneck (J), St. Anna. Juli, August.

II. Gymnospermen.

5. Ord. Conifera Juss. **)

1. Taxus. L.

1 (25) T. baccata L. Gepflanzt, doch stets strauchartig.

2. Juniperus L.

1 (26) J. communis L. Haiden, Hügel und Wälder; gemein und zahlreich: St. Anna, Kulm u. s. w. April, September.

3. Pinus L.

1 (27) P. silvestris L. Bildet Waldungen. Mai.

2 (28) P. montana Mill. Voralpen; selten, doch zahlreich: Am Dillen. Juni.

3. Abies Frnf.

1 (29) A. alba Mill. Einzeln und kleinere Bestände bildend. Juni.

2 (30) A. picea Mill. Wälder bildend. Juni.

3 (31) A. larix Mill. Einzeln und in kleinen Beständen. Juni.

III. Monocotylen.

6. Ord. Lemnaceae. Lk.

1. Lemna L.

1 (32) L. trisulca L. Stehende Gewässer, nicht selten und zahlreich: Gregorianger und Franzensbad. April.

---

*) Selaginella ciliata Opitz am Fichtelgebirge bei 1300 m/m. (Čelak.)

**) Gepflanzt: Taxodium distichum L, Cupressus fastigiata DC, Biota orientalis Endl. Thuja occidentalis L, Juniperus virgineana L, Pinus strobus Lucembra L.

2 (33) L. minor L. „Grünsling.“ „Krötenruhr.“ Stehende Gewässer; gemein und massenhaft. Juni.

2. Telmatophace Schl.

1 (34) T. polyrrhiza Godr. Stehende Wässer; sehr selten. Eger (Pall.) Liebensteiner Teich. J. Juni.

7. Ord. Najadeae ARich.

1. Potamogeton L.

1 (35) P. pectinata L. Langsam fliessendes Wasser; selten. Stein bei Eger. Juni.

2 (36) P. pusillus L. (latifolius Cel). Stehendes Wasser; selten, doch zahlreich: Liebensteiner Teich und Viadukt. Juni.

3 (37) P. obtusifolius Metk. Teiche. Franzensbad (Helfer). P. compressus L. Bei Franzensbad (Blsch?)

4 (38) P. crispus L. Stehende und fliessende Gewässer, nicht selten und zahlreich: Eger, Franzensbad, Nebanitz. Juli.

5 (39) P. perfoliatus L. Fliessende Gewässer, selten, doch zahlreich: Stein bei Eger. Juli.

6 (40) P. praelongus Wulf. Teiche und halbstagnierendes Wasser; sehr selten: Egerfluss. Juli.

7 (41) P. rufescens Schrad. Fliessendes Was ser; selten: Eger (Ort.) Stein (J).

8 (42) P. natans L. Stehende Gewässer häufig und zahlreich: Egerfluss, Viadukt, Franzensbad, Königswart. Juli.

8. Ord. Aroideae Juss. *)

1. Acorus L.

1 (43) A. calamus L. Sümpfe und Flussränder, häufig und zahlreich Eger und Wondrab-Fluss, Tirschnitz, Rollenburg, Franzensbad und Königswart. Juni, August.

2. Calla L.

1 (44) C. palustris L. Sümpfe; selten und mehr einzeln: Schwimmschule (J?), Stein und Rollenburg. Juni.

---

*) Gepflanzt: Richardia africana Kunth; verwildert Arum maculatum an der Eger.

download www.biologiezentrum.at

9. Ord. Typhaceae DC.

1. Sparganium L.

1 (45) S. ramosum CBauh. Flussufer; nicht selten und zahlreich: Eger- und Wondrab-Fluss, Franzensbad und Königswart. Juli.

2 (46) J. simplex Hndt. Flussufer und Tümpel, mit voriger; bei Königswart vorherrschend. Juli.

2. Typha L.

1 (47) T. latifolia L. Teichränder und Sümpfe; selten, doch zahlreich; Tirschnitz. Juli.

10. Ord. Gramineae Juss. *)

1. Panicum L.

1 (48) P. glabrum Gad. Sandstellen und wüste Plätze: selten, doch zahlreich: Tirschnitz und Sandau. Juli.

2 (49) P. miliaceum L.
Selten gebaut und verwildert: Kammerbüchl und Sandau. Juli.

3 (50) P. crus galli L. Auf dem bebautem Boden und Abzugsgräben. Selten und nicht zahlreich: gegen Kammerhof und Franzensbad; Nebanitz. Juli.

2. Setaria. Beauv.

1 (51) S. glauca Beauv. Sandfelder und Aecker; nicht häufig und wenig zahlreich: Wies, Kammerbüchl, Königsberg am Bahnhof. Juli.

2 (52) S. viridis Beauv. Aecker und wüste Plätze; nicht selten und zahlreich: Stein, Rollenburg, Pograth, Franzensbrunn. Juli September.

3 (53) S. verticillata Bauv. Am Geiersberg (J), selten.

3. Milium L.

1 (54) M. effusum L. Feuchte Waldstellen; selten: Pograth und Königswart. Mai-Juli.

---

*) Gepflanzt: Zea Mais L; Phalaris arundinacea L var. picta hort.; Briza maxima L, media L und minor L.

4. Leersia Sw.

1 (55) L. oryzoides Sw. Sumpfgräben, selten. Franzensbrunn gegen Schlada und an der Eger. (J).
Coleanthus subtilis Seidl bei Königswart (Glks).

5. Agrostis L.

1 (56) A. stolonifera L. Sand- und Grasplätze; gemein und zahlreich;
a) vulgaris With. „Schmeller" gemein,
b) alba Schrad. seltner: Franzensbad und Kammerbüchl. Juni-Aug.

2 (57) A. canina L. Sand- und Wiesenstellen; nicht häufig, doch zahlreich: Kammerbüchl, Franzensbad, Franz-Josefbahn. Juli.

3 (58) A. spica venti L. Unter dem Getreide, gemein und massenhaft im ganzen Gebiete. Juni, Juli.

6. Calamagrostis Ads.

1 (59) C. epigeios Roth. Holzschläge und Ufer; nicht selten und gesellschaftlich: Siechenhauser Wald, Wies u. Kulm. Juni, Juli

2 (60) C. arundinacea Cel. (Roth.) feuchte Waldstellen: Siechenhauser Wald, Loretto u. Schlindelhau. Juli, Aug.

7. Alopecurus L.

1 (61) A. pratensis L. (virens Cel.) „Wiesenböllerl" Wiesen; gemein und zahlreich im Gebiete. Juni.

2 (62) A. geniculatus L. Feuchte Wiesenstellen, häufig und zahlreich: Pograth, Tirschnitz, Franzensbad. Juni.

3 (63) A. fulvus Sm. Wie vorige, doch seltner: Franzensbad. Juni.

8. Phleum L.

1 (64) P. pratense L.
a) vulgare Cel. „Samengras". Auf Wies- und Waldboden gemein und zahlreich. Juni.
b) nodosum L. Trockene Wiesenstellen; doch sehr selten: Hinter dem Schustersprung. Juni.

2 (65) P. Böhmeri Wib. Trockene Hügel; sehr selten: Schlössl und Kammerbüchl. Juni.

9. Phalaris L.

1 (66) P. arundinacea L. Ufer und feuchte Wiesen; selten, doch zahlreich: Eger und Wondrabfluss, Königswart. Juli.

2 (67) P. canariensis L. Gepflanzt und verwildert. Juli.

10. Anthoxanthum L.

1 (68) A. odoratum L. (glabrescens Cel.) Wiesen und Glasplätze, gemein durchs ganze Gebiet. Juni, Aug.

11. Holcus L.

1 (69) H. mollis L. Gebüsch, Bachränder, sehr selten und vereinzelt: Kreuzenstein an der Eger: Juli.

2 (70) H. lanatus L. Feuchte und schattige Wiesen- und Waldstellen; gemein und zahlreich. Juni, Aug.

12. Arrhenatherum Beauv.

1 (71) A. avenaceum Beauv. Wiesen, Zäune und Gebüsch; häufig und zahlreich: Schlössl, Franzensbad, Egerthal, Königswart. Juni, Aug.

13. Avena L.

1 (72) A. strigosa Schreb. Unter der Saat, selten und einzeln: gegen Wies. Juli.

2 (73) A. sativa L. (diffusa Neilz.) Allgemein gebaut. Juli, Aug.

3 (74) A. fatua L. Unter der Saat, gemein und zahlreich, bes. um Wies, Franzensbad und Sandau. Juli.

4 (75) A. pubescens Hds. Wiesen und Feldwege, häufig und zahlreich: Spittelhöfe, Franzensbad, St. Anna, Königsberg. Juni-Aug.

5 (76) A. pratensis L. Trockene Wiesen und Hügel; selten und mehr einzeln Schustersprung und Ägidianger. Juni, Juli.

14. Aira L.

1 (77) A. caryophyllea L. Sterile Sandhügel; selten und einzeln: Königswart, unter der Kirche. Juli.

15. Deschampsia Beauv.

1 (78) D. caespitosa Beauv. Feuchte Wiesen und Moore; häufig und zahlreich: Stein, Franzensbrunn, Loretto, Pograth und Franzens-Josefbahn. Juni, Aug.

2 (79) D. flexuosa Grb. Sonnige Hügel; häufig und gesellschaftlich: Schustersprung, St. Anna, Königswart, Kammerbüchl. Juni, Juli.

16. Trisetum Pers.

1 (80) T. pratense Pers. Wiesen und Hügel; sehr häufig und zahlreich: St. Anna, Stein, Kammerbüchl, Ostbahnlinie, Tirschnitz am Bahnhof. Juni, Juli.

17. Köleria Pers.

1 (81) K. cristata Pers. (viridula Döll). Trockene Wiesen und Hügel, häufig und zahlreich: Pechtersreuth, Kammerbüchl, Schlössl Kulm und Königswart. Juni, Juli.

18. Danthonia DC.

1 (82) D. decumbens DC. Sandige Wald- und Wiesstellen, selten und zahlreich: Schlindelhau und Pechtersreuth. Juni, Juli.

19. Melica L.

1 (83) M. nutans L. Waldränder, häufig und zahlreich: Reichenhauser Wald, Franzensbader Park. Kulm. Juni.

2 (84) M. ciliata L Sonnige, steinige Hügelabhänge; selten und einzeln: Königswart. Juni.

20. Phragmites Triu.

1 (85) P. communis Tr. Teich- und Flussufer; gemein und massenhaft. August.

21. Cynosurus L.

1 (86) C. cristatus L. Wiesen und Reine; sehr häufig und zahlreich: Franzensbad, St. Anna, Kammerbüchl, Kulm. Juni, Juli.

22. Dactylis L.

1 (87) D. glomerata L. Wiesen und Wege; sehr gemein und massenhaft überall im Gebiete. Juni, Juli.

23. Poa L.

1 (88) P. bulbosa L. Wiesen- und Schuttstellen, häufig und zahlreich; Egerthal, Kammerbüchl und Franzensbad. Juni.

2 (89) P. annua L. (vulgaris Cel). An Wiesen, Wegen und wüsten Stellen äusserst gemein und massenhaft. Mai-Oct.

3 (90) P. nemoralis L. Juni.

a) depauperata Cel. Wälder, häufig; St. Anna, Egerthal.

b) rigidula Cel. Sonnige Hügel und Mauern, selten; Königswart.

c) fertilis Cel. Ufer. Stein, Pograth und Loretto.

4 (91) P. pratensis L. Wiesen und Felder, sehr häufig; Franzensbad, Buštěhrader Bahnlinie, Kammerhof und Schlada. Juni.

5 (92) P. compressa L. Wege und wüste Stellen; häufig. Primitzmühle, Kammerbüchl, Pechtersreuth. Juni.

6 (93) P. trivialis L. Wiesen und Gebüsch, sehr häufig und zahlreich im ganzen Gebiete. Juni, Juli.

24. Briza L.

1 (94) B. media L. „Schloderla.“ Trockene Hügel. Häufig und gesellschaftlich. Kammerbüchl, Siechenhaus, Kulm. Juli, August.

25. Molinia Schrk.

1 (95) M. varia Schrk. Feuchte Waldwiesen und Torfgrund; selten und gesellig. Liebenstein, Kreuzenstein und Franzensbad. Juli, August.

26. Catabrosa Beauv.

1 (96) C. aquatica Beauv. Gräben und Ufer; doch selten. Loretto und vor Königswart. Juni, Juli.

27. Glyceria RBr.

1 (97) G. distans Whlb. Gräben und amoniakhaltige Stellen; selten. Franzensbad (Wck. u. DT.), Königswart am Bahnhof. Juli.

2 (98) G. fluitans RBr. Gräben und Ufer; häufig und gesellschaftlich. Egerfluss bei Stein und Müllerl, Pograth und Loretto, Tirschnitz, Franzensbad. Juni, August.

3 (99) G. aquatica Whlb. Teiche und Gräben; nicht selten und gesellig. Liebenstein, Franzensbad, Wies. Juli, August.

28. Festuca L.

1 (100) F. myurus L. Trockene Grasplätze; selten. Sandau. Mai, Juni.

2 (101) F. ovina L.

a) vulgaris Cel. Trockene Hügel und Waldstellen; gemein und gesellig im Gebiete. Mai.

b) duriuscula Cel. Wiesen und Hügel; selten. Geiersberg, Königswart. Juni, Juli.

3 (102) F. rubra L. Waldränder und Raine; nicht selten. Siechenhaus, Kulm und Loretto. Juni, Juli.

4 (103) F. elatior L. (pratensis Cel. [Huds.]) Wiesen und Grasboden; häufig und gesellig. Wies, Pechtersreuth, Pograth und Franzensbad. Juni, Juli.

5 (104) F. gigantea Vill. Feuchte Waldstellen bei Loretto. Juli.
6 (105) F. calmaria Sm. Schattige Wälder. Franzensbad (Gls.), Maria-Kulm. Juni, Juli.
7 (106) F. silvatica Huds. Feuchte Wälder und Gebüsch; nicht häufig. Stein und Müllerl, Loretto. Juli, August.

29. Bromus L.

1 (107) B. secalinus L. Unter der Saat; häufig und zahlreich. Viadukt, Wies, Franzensbad, Königsberg, Sandau. Juni, Juli.
2 (108) B. racemosus L. Wiesen und Felder. Franzensbad (Wick). Mai.
3 (109) B. mollis L. Aecker, Wiesen und Mauern; sehr gemein. Juni, Juli.
4 (110) B. arvensis L. Im Getreide, an Wegen; selten. Franzensbad (Brcht.), Sandau. Juni, Juli.
B. patulus MK. Franzensbad. (cf. Čelakowsky.)
5 (111) B. tectorum L. Trockene Gras- und Schuttstellen, sowie Mauern; gemein und zahlreich. Juni, Juli.
6 (112) B. sterilis L. Schuttplätze und Mauern; selten. Schlössl, Wies, Königswart, Tirschnitz am Bahnhof. Mai, Juli.
7 (113) B. asper Murr. Waldstellen doch selten. Loretto. Juli, Aug.
8 (114) B. erectus Huds. Wiesen und Wegränder; selten. Eger (Weick), Ramberg. Juni, Juli.
9 (115) B. inermis Leyss. Gebüsch und Wege; selten Kreuzenstein, Kulm und Wies. Juni, Juli.

30. Triticum L.

1 (116) T. vulgare Lill. Gepflanzt. Juni.
a) aestivum L. Sommer- oder Bartweizen.
b) hibernum L. Winter- oder Kolbenweizen.
2 (117) T. repens L.
a) vulgare Cel. Auf trockenen Abhängen und im Gebüsche gemein.
b) glaucum Cel. Sandstellen; selten. Tirschnitz. Juni.
3 (118) T. caninum L. Gebüsch; selten. Eger und Siechenhaus. Juni, Juli.

31. Secale L.

1 (119) S. cereale L. Allgemein gebaut. Mai, Juni.

www.biologiezentrum.at

32. Lolium L.

1 (120) L. perenne L. Wiesen und Wege; auch gepflanzt; überall äusserst gemein. Juni-October.

2 (121) L. remotum Schrk. (linicolum ABr.) Leinfelder; selten, doch zahlreich. Königsberg und hinter Franzensbad. Juni, Juli.

3 (122) L. temulentum L. Unter der Saat, bes. Cerealien; nicht selten. Franzensbad, Viadukt, Kammerhof, Sandau. Juni, Juli.

33. Hordeum L.

1 (123) H. vulgare L. (tetrastichon Cel.) Angebaut, doch nicht sehr häufig. Juli.

2 (124) H. distichon L. Angebaut. Juli.

3 (125) H. murinum L. Trockene Stellen, Schutt und Mauern; selten und einzeln. Schustersprung. Juli-September.

34. Nardus L.

1 (126) N. stricta L. Wiesen und Hügel mit Silicat-Gesteinen; nicht selten. Stein und Schlössl bei Eger; Königswart unweit des Parkes. Juni, Juli.

11. Ordn. Cyperaceae Juss.

1. Carex L.

1 (127) C. pulicaris L. Moorstellen. Unweit Pograth, an der Franz Josefs-Bahn. Juni.

2 (128) C. Davalliana Sm. Moorwiesen; häufig. Stein, Pechtersreuth, Franzensbad und Kulm. Mai, Juni.

3 (129) C. teretiuscula Good. Sumpf- und Torfwiesen; selten. Franzensbad (Gls), Stein u. Kulm. Juni, Juli.

4 (130) C. paniculata L. (squarrosa Cel.) Sumpfwiesen; selten. Pograth. Juni.

5 (131) C. muricata L.
a) genuina Cel. Lichte Waldstellen; häufig. Siechenhauser Wald, Stein, Pograth, Pechtersreuth und Königswart. Juni.
b) virens Cel. Unter Gebüsch; seltener. Stein. Mai, Juni.

6 (132) C. vulpina L. Teiche und Sümpfe; nicht selten. Franzensbad, Kulm, Stein und St. Annaberg. Juni.

7 (133) C. leporina L. Feuchte Wiesen und Waldstellen; häufig. Stein, Franzensbad, Tirschnitz, Pograth, Kulm. Mai, Juni.

8 (134) C. canescens L. Moor- und Waldwiesen; nicht selten. Liebenstein, Kammerwald, Schlindelhau und Kulm. Juni, Juli.

9 (135) C. echinata Murr. Sümpfe und Wälder; nicht häufig. Gegen St. Anna und Rollenburg. Mai, Juni.

10 (136) C. remota L. Laubwälder und Bachufer; nicht häufig. Waldschenke, Loretto, Kulm. Mai, Juni.

11 (137) C. cyperoides L. Feuchte Sandstellen; selten. Franzensbad (Kabl), Reisiger Teich. J. Juni.

12 (138) C. brizoides L. Mai, Juni.

a) genuina Cel. Feuchte Wälder im Egerthal gegen Stein.

b) brunnea Cel. (Schreberi Schk). Trockene Wiesen; nicht selten. Pechtersreuth und Sandau.

13 (139) C. disticha Huds. Feuchte Wiesen; selten. Franzensbad (Gls). Juni.

14 (140) C. acuta L. „Stranzeln."

a) nutans Cel. Feuchte Wiesen und Moore; häufig und gesellig. Pograth, Königswart, Stein. Mai.

b) angustifolia Cel. Wiesen; selten. Rollenburg. Mai, Juni.

15 (141) C. stricta Good. Wiesen; nicht häufig. Pograth, Kulm. Mai.

16 (142) C. digitata L. Schattige Laubwälder; selten. Siechenhaus, Loretto. Mai, Juni.

17 (143) C. montana L. Trockene Hügel; nicht selten. Rollenburg, Königswart, Kammerbüchl. April, Mai.

18 (144) C. pilulifera L. Trockene Waldstellen; sehr selten. Kulm. Juni, Juli.

19 (145) C. praecox Icq. Trockene Grasplätze und Hügel; sehr häufig. Siechenhauser Wald, St. Anna, Kammerbüchl, Ostbahnlinie und Königswart. April, Mai.

20 (146) C. cricetorum Poll. Waldboden, doch sehr selten. Pograth. April.

21 (147) C. limosa L. Torfmoore; ebenfalls sehr selten. Franzensbad gegen Schlada. Juni.

22 (148) C. flacca Schreb. (glauca Scop). Feuchte Wiesen und Wälder; nicht selten. Siechenhaus, Loretto, Wies und Liebenstein. Mai.

23 (149) C. panicea L. Feuchte Wiesen; selten. Franzensbad und Rollenburg. Mai, Juni.

24 (150) C. pallescens L. Wiesen- und Waldstellen. Loretto und Kulm. Mai, Juni.

25 (151) C. silvatica Huds. Feuchte Wälder; nicht selten. Siechenhaus bei der Schiessstätte, Creuzenstein, Ramberg und Franzensbad. Juni.

26 (152) C. distans L. Feuchte Wiesen; selten. Kulm und Priemitzmühle. Juni.

27 (153) C. flava L.

a) macrorrhyncha Cel. Sumpfwiesen; selten. Franzensbad und bei Nebanitz.

b) orthorrhyncha Cel. (Öderi Ehrh). Wie vorige. Pechtersreuth.

28 (154) C. paludosa Good. An stagnierenden Gewässern; nicht selten. Gregorianger, Königswart, Franzensbad. Mai, Juni.

29 (155) C. vesicaria L. Gräben, Sümpfe und Flussufer; nicht selten. Liebenstein, Wies, Franzensbad. Mai, Juni.

30 (156) C. ambullacea Good. Wassergräben bei Sandau. Juni.

31 (157) C. riparia Curt. Teiche und Gräben; selten. Aegidianger, Pregnitzwiesen, Franzensbad (Gls). Mai, Juni.

32 (158) C. hirta L. Feuchte, sandige Stellen; häufig Pograth, Stein, Maria-Kulm, Schlada. Juni.

2. Rhynchospora Vahl.

1 (159) R. alba Vahl. Moorwiesen; selten. Franzensbad (Br), Liebenstein. Juni.

3. Scirpus L.

1 (160) S. compressus Pers. Feuchte Wiesen; selten; Franzensbad. Juni, Juli.

2 (161) S. maritimus L. Wassergräben; selten, doch zahlreich. Franzensbad. Juni, Juli.

3 (162) S. silvaticus L. Waldsümpfe und Gräben; gemein und massenhaft. Juni, Juli.

4 (163) S. lacustris L. Ufer und Sümpfe; nicht selten und gesellig.

5 (164) S. Tabernaemontani Gmel. Gräben und Sumpfwiesen; selten. Franzensbad (Br), Tirschnitz und Pograth. Juni.

6 (165) S. setaceus L. Feuchte Sandstellen; selten. Pograth. Juli. S. caespitosus L. und triqueter L. = trigonus Roth sollen im Egerlande vorkommen.

4. Heleocharis RBr.

1 (166) H. palustris RBr. Sumpfwiesen und Tümpel; gemein.
a) vulgaris Cel. Pograth, Aegidianger, Nebanitz. Franz-Josefs-Bahnlinie.
b) castanea Cel. Stein und Pograth; seltener.

2 (167) H. acicularis RBr. Teichränder und Sümpfe; nicht häufig. Königswart, Liebenstein und Franzensbad. Juli, August.

3 (168) H. ovata RBr. Teichufer; selten, im ausgetrockneten Reisiger Teiche. (J.) Juli.

5. Eriophorum L.

1 (169) E. vaginatum L. Sumpfwiesen; selten. Königswart. Juni.

2 (170) E. gracile Koch. Moorwiesen; sehr selten. Franzensbad (Gls). Juni.

3 (171) E. polystachium Roth. Sumpfwiesen; nicht selten. Stein, Franzensbad, Maria-Kulm. Juni.

4 (172) E. angustifolium Roth. Mit voriger, doch häufiger und zahlreicher; auch bei Pechtersreuth, Pograth, Liebenstein und an der Ostbahnlinie. Mai, Juni.

6. Cyperus L.

1 (173) C. flavescens L. Sümpfe; sehr selten. Am Gehaager Teiche. J. Juli.

Schoenus ferrugineus L. soll bei Franzensbad vorkommen.

12. Ordn. Juncaceae Brtl.

1. Juncus L.

1 (174) J. communis EM. „Stranzeln."
a) conglomeratus (Cel.) L. Gräben, Sümpfe und Wege; häufig. Kreuzenstein, St. Anna, Primitzmühle, Stein, Tirschnitz und Kulm. Juli.
b) effusus (Cel.) L. Mit voriger.

2 (175) J. glaucus Ehrh. Gräben und Teiche; doch nicht häufig. Pograth, Viadukt und Stein. Juli.

www.biologiezentrum.at

3 (176) J. filiformis L. Sumpf- u. Torfwiesen; selten. Franzensbad. Juni.

4 (177) J. lamprocarpus Ehrh. Juni, Juli.

a) adscendens Cel. Feuchte Gräben und Sümpfe; häufig. Geiersberg, Pechtersreuth, Wies, Kulm, Königswart.

b) fluitans Cel. Wassergräben bei Stein.

5 (178) J. silvaticus Rchb. Sumpfwiesen und Gräben; nicht selten. Pograth, Liebenstein, Kammerbüchl, Pregnitzwiese, Sandau. Juli.

6 (179) J. supinus L. Torfmoore bei Franzensbad unweit der Salzquelle. Juli.

7 (180) J. squarrosus L. Torfmoore und Waldsümpfe; selten. St. Anna, Liebenstein, Tirschnitz. Juli.

8 (181) J. compressus Icq. Juni, Juli.

a) sphaerocarpus Neilz. Gräben und Sümpfe; nicht selten. Stein, Pograth, Wies, Kulm.

b) ellipsoideus Neilz. Salzboden bei Franzensbad (Wck).

9 (182) J. bufonius L. Gräben und Aecker; gemein und massenhaft. Juli.

10 (183) J. tanageja Ehrh. Uferstellen; sehr selten. Hinter Stein. (J.) Juli.

2. Luzula DC.

1 (184) L. vernalis DC. (pilosa Wld). Feuchte, schattige Wälder; häufig. Siechenhaus, Schlössl, Pograth, Kulm. Mai.

2 (185) L. albida DC. Lichte trockene Waldstellen; nicht häufig. Siechenhaus gegen St. Anna und Kulm. Juni.

3 (186) L. campestris DC.

a) longistyla Cel. Hügel und Waldwiesen; gemein. April.

b) multiflora Cel. Wie vorige; doch seltener. Rollenburg und Loretto. Juni.

13. Ordn. Liliaceae DC.*)

1. Tulipa L.

1 (187) T. silvestris L. Obst- und Grasgärten am Ramberg; doch nie blühend.

---

*) Gepflanzt: Tulipa Gesneriana L, Petilium imperiale Jeaume, Lilium tigrinum Gwl, martagon L, bulbiferum L, „Kirchenblume" candidum L, yucca gloriosa L, Hyacinthus orientalis L, Bellevalia comosa Knth, Bothryanthus odorus Knuth, vulgaris Kn; Scilla amoena L, sibirica And, Hemerocallis fulva L, Funkia ovata Spr., Ruscus aculeatus.

2. Gagea Sal.

1 (188) G. lutea Schult. Gebüsch und Wiesen; selten. Rahm und Schlössl. April.

2 (189) G. pratensis Schult. Gebüsch; nicht selten. Siechenhaus, Pograth und Schlada. Mai.

3 (190) G. minima Schult. Gebüsch; sehr selten. Bei Pechtersreuth. April.

4 (191) G. arvensis Schult. Aecker und Grasplätze; sehr selten. Geiersberg. Mai.

3. Ornithogalum L.

1 (192) O. umbellatum L. Wiesboden; doch selten. Ramberg und bei Franzensbad. Mai.

4. Allium L.

1 (193) A. acutangulum Schrad. (petraeum DC). Sonnige Sandstellen bei Königswart; sehr selten. Juli.

2 (194) A. schoenoprasum L. In Gärten gepflanzt. Juli.

3 (195) A. ascalonicum L. In Küchengärten; selten. Juli.

4 (196) A. fistulosum L. In Gärten gepflanzt. Juli.

5 (197) A. cepa L. In Gärten überall gepflanzt. Juli.

6 (198) A. oleraceum L. In Gärten und auf Aeckern; selten. Geiersberg und Kammerbüchl. Juli.

7 (199) A. vineale L. Hügel; sehr selten. Zettendorf (J) und hinter Stein. Juli.

8 (200) A. sativum L. In Gärten gepflanzt. Juli, August.

9 (201) A. porrum L. In Gärten. Juli, August.

5. Asparagus L.

1 (202) A. officinalis L. In Gärten — da und dort gepflanzt. Juli, August.

6. Smilacina Dsf.

1 (203) S. bifolium L. Schattige Laub- und Nadelwälder; ziemlich häufig. Siechenhauser Wald, Königsberg und hinter Wies. Juni.

7. Convallaria L.

1 (204) C. majalis L. Laubwälder; auch gepflanzt; nicht häufig. Siechenhauser Wald, Liebenstein; Kulm — nirgends blühend gefunden.

8. Polygonatum Touruf.

1 (205) P. officinale All. Gebüsch bei Stein. Juni.

2 (206) P. multiflorum All. Gebüsch; selten bei Stein, Müllerl und Königsberg. Juni.

3 (207) P. verticillatum All. Gebüsch; sehr selten. Hinter Stein und bei Loretto — in Frucht. Juni, Juli.

9. Paris L.

1 (208) P. quadrifolia L. Schattige Waldstellen; doch sehr selten und ganz einzeln. Dillen. (T.) Juni; auch mit 3 und 5 Blättern.

14. Ordn. Colchicaceae DC.

1. Colchicum L.

1 (209) C. autumnale L.

a) genuinum Cel. Wiesen; sehr häufig und zahlreich bei Stein, Viadukt, Pograth u. s. w. August, September.

b) vernale Hffm. Wiesen; sehr selten. Aegidianger, einmal (15. April 1875).

15. Ordn. Juncagineae Rich.

1. Triglochin L.

1 (210) T. palustre L. Sumpfwiesen; doch selten. Franzensbad, hinter dem Egerer Badhause (J) und Kulm an einer kleinen Stelle. Juni.

16. Ordn. Alismaceae RBr.

1. Alisma L.

1 (211) A. plantago L.

a) cordifolium Cel. Gräben und Tümpel; häufig. Stein und Liebenstein, Pograth, Wies, Königswart, Kulm u. s. w. Juni.

b) lanceolatum Cel. Wie vorige; doch viel seltener. Pechtersreuth.

2. Sagittaria L.

1 (212) S. sagittaefolia L. In stagnierendem Wasser häufig. Egerfluss im Egerthal, Tirschnitz, Viadukt und Pograth und Königswart. Juli, August.

17. Ordn. Orchideae L.

1. Orchis L. „Kukuk."

1 (213) O. ustulata L. Feuchter Grasboden; sehr selten. St. Anna. Juni.

2 (214) O. coriophora L. Mit voriger, doch nicht so selten. St. Anna, Pechtersreuth, Stein. Juni.

3 (215) O. morio L. Wiesen; sehr häufig und zahlreich im ganzen Gebiete. (An der Franz Josefs-Bahnlinie von Pograth stets ganz weiss.) Mai, Juni.

4 (216) O. maculata L. Feuchtes Gebüsch. Pograth. Juni.

5 (217) O. latifolia L. Neben morio die gemeinste Art. Juni.

O. mascula L. soll bei Eger vorkommen; O. globosa L. dürfte wohl noch gefunden werden.

2. Gymnadenia RBr.

1 (218) G. conopsea RBr. Feuchte Hügel, nicht ganz selten und gesellig. St. Anna und Maria Kulm. Juni.

3. Platanthera Rich.

1 (219) P. viridis Lindl. Feuchte Wiecen; nicht selten. St. Anna, Stein, Siechenhaus, Franz Josefsbahnlinie, Kulm. Juni.

2 (220) P. solstitialis Bonn. (bifolia Rchb). Hügel und Gebüsch; nicht selten. St. Anna, Loretto, Königswart — einzeln. Juni.

4. Epipactis Rich.

1 (221) E. latifolia All. Wälder; sehr selten bei Königswart. Juli.

2 (222) E. palustris Cr. Sumpfwiesen; sehr selten. Hinter Siechenhaus und Franzensbad. Juni, Juli.

5. Neottia Rich.

1 (223) N. nidus avis Rich. Feuchte Laubwälder; sehr selten. Königswart. (2 Exempl.) Juni.

6. Listera RBr.

1 (224) L. ovata RBr. Feuchte Wald- und Wiesenstellen; häufig.

download www.biologiezentrum.at

Oberpilmersreuth, Kreuzenstein, Wies, Kulm, Franzensbad u. s. w. Juni.

2 (225) L. cordata RBr. Feuchte Wälder bei Franzensbad (Gls). Juni.

7. Spiranthes Rich.

1 (226) Sp. autumnalis Rich. Feuchte Wiesen bei Maria-Kulm. Juli.

18. Ordn. Irideae Juss. *)

1. Iris L.

1 (227) I. pseud-acorus L. Wassertümpel und Teichränder; früher häufig, nun fast ausgerottet. Rollenburg. Juni.

19. Ordn. Amaryllideae RBr. **)

1. Narcissus L.

1 (228) N. pseudonarcissus L. In Gärten gepflanzt und aus diesen verwildert, z. B. in der Ram. April.

2 (229) N. poëticus L. Gepflanzt und verwildert; z. B. hinter Siechenhaus. Mai.

2. Galanthus L.

1 (230) G. nivalis L. Nicht selten gepflanzt und verwildert; doch meist schnell wieder ausgerottet. Ramberg und in der Nähe des Badhauses. März, April.

IV. Apetalen.

20. Ord. Ceratophylleae Gr.

1. Ceratophyllum L.

1 (231) C. demersum L. In Tümpeln um Eger und Franzensbad nicht selten, häufig sehr zerrissen und vermodernd. Juli, August.

---

*) Gepflanzt: Iris graminea L, ochroleuca L, pallida Lam, germanica L. florentina L., variegata L, pumila L und Gladiolus communis L. u. imbricatus L.

**) Gepflanzt: Queltia incomparabilis Hw. u. Jonquilla Herb, Narcissus biflorus Curt u. Hermione Tazetta Haw. u. Agave americana L.

21. Ord. Hippurideae Lk.

1. Hippuris L.

1 (232) H. vulgaris L. Gräben und Tümpel; selten. Egerfluss bei Königsberg. Juli.

22. Ord. Callitrichineae Lk.

1. Callitriche L.

1 (233) C. verna L. Tümpel und Bäche; gemein. Nebanitz, Pograth, Königswart, Kammerbüchl, Mies u. s. w. Juni.

2 (234) C. hamulata Kütz. Torf und Moorwasser; Soos und Franzensbad. Juni.

3 (235) C. stagnalis Scop. Franzensbad (Brcht.) mit voriger.

23. Ord. Euphorbiaceae RBr. *)

1. Euphorbia L. „Bitterkräuter."

1 (236) E. exigua L. Selten in der Lava des Kammerbüchl; auf kultivirtem Acker- und Gartenboden bei Ramberg, an der Ostbahnlinie und bei Königswart. Juni.

2 (237) E. peplus L. Sehr gemein auf Acker- und Gartenschutt in der ganzen Gegend. Juli.

3 (238) E. helioscopia L. Auf Aeckern und an Zäunen; stellenweise zahlreich. Bahnhof, Gregoriplatz, Bruckthor und Franzensbad. Mai.

4 (239) E. platyphylla L. Ganz einzeln auf Ackerboden beim Brandl. Juli.

5 (240) E. dulcis L. Sehr selten — gegen Pechtersreuth auf Thonboden. Juni.

6 (241) E. gerardiana Icq. Auf trockenen Stellen bei Sandau in mehreren Exemplaren. Juni.

7 (242) E. virgata WK. nach Jaksch auf Feldern und Aeckern; ich fand sie ziemlich zahlreich im Gebüsch gegen Franzensbad und bei Pograth. Juni.

---

*) E. falcata L kommt wild, E. lathyris L kommt verwildert vor (Kaisergarten); Buxus sempervirens L. wird gepflanzt. —

download www.biologiezentrum.at

8 (243) E. esula L. Auf Wegen und Aeckern gemein, namentlich gegen Franzensbad und an der Franz Josef-Bahnlinie. Juni.

9 (244) E. cyparissias L. Auf Hügeln und an Feldwegen; selten, doch gesellig; gegen St. Anna an einer Stelle und bei Königsberg.

2. Mercurialis L.

1 (245) M. perennis L. In schattigen Wäldern, an Bächen, nicht häufig; Egerthal und Königswart im Park. April, Mai.

2 (246) M. annua L. Auf Aeckern und in Gärten ein häufiges Unkraut; auch um Franzensbad. Juni.

24. Ord. Juglandeae DC.

1. Juglans L.

1 (247) J. regia L. Gepflanzt, doch selten. Mai, Juni.

25. Ord. Betulaceae ABr.

1. Alnus L.

1 (248) A. glutinosa Grt. An Ufern, Mooren und Sümpfen gemein, von Strauch- bis Baumgrösse. März.

2 (249) A. incana DC. Wie vorige, auch gepflanzt, sehr häufig, doch nur selten mit ihr zusammenwachsend. April.

2. Betula L.

1 (250) B. alba L a) verrucosa Ehrh. In Vorwäldern, einzeln doch häufig, namentlich auf St. Anna; auch
var. pendula nicht selten: Friedhof, gepflanzt. Mai.
b) pubescens Ehrh. Torfmoore von Franzensbad. hfg. (Wck. u. D.) Mai.

3. Corylus L.

1 (251) C. avellana L. Auf Hügeln und an Waldrändern, sehr häufig. März, April.

4. Carpinus L.

1 (252) C. betulus L. Gepflanzt und wie verwildert in Pograth. Blüht nicht.

26. Ord. Cupuliferae Rich.

1. Fagus L.

1 (253) F. silvatica L. Angepflanzt und wie verwildert, namentlich in Franzensbad. Mai.

2. Quercus L.

1 (254) Q. sessiliflora Sm. Hügel und Abhänge, selten: Geiersberg und Maria Kulm. Mai.

2 (255) Q. pedunculata Ehrh. Wie vorige, doch häufiger auch im Egerthale, um Königswart u. s. w. Mai.

27. Ordn. Salicineae Rich.*)

1. Salix L.

1 (256) S. pentandra L. Torfmoore bei Franzensbad; gepfl. am Bruckthor; auch im Egerthale, einzeln. Mai.

2 (257) S. fragilis L. Flussufer und feuchte Wiesenstellen, nicht selten: Egerthal, Pograth und Viaduct. Mai.

3 (258) S. alba L. An Fluss- und Bachufern, nicht selten; auch gepflanzt. St. Anna, Franzensbad, Königswart u. Maria Kulm.

4 (259) S. amygdalina L. An Bachufern, doch nur bei Pograth beobachtet. Mai.

5 (260) S. purpurea L. Ufer und Waldränder, sehr häufig; auch an den Bahndämmen. April, Mai.

6 (261) S. viminalis L. Flussufer nicht selten; Egerthal, Pograth, Franzensbad, Maria Kulm. April.

7 (262) S. cinerea L. An Ufern und Waldrändern häufig; namentlich bei Sandau. April.

8 (263) S. capraea L. Wohl die gemeinste Art der Gattung, in Wäldern und Gebüsch. März.

9 (264) S. aurita L. An Wiesen und Waldrändern, nicht selten: St. Anna, Pograth und Franzensbad, bei Schlada. April.

10 (265) S. repens L. Wiesen und Moorboden um Franzensbad und bei Königswart. Mai; auch b) rosmarini folium L.

---

*) Gepflanzt wird Salix babylonica L, pentandra L, alba L. folia; Populus balsamifera L ist ebenfalls häufig.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

11 (266) S. viridis fr. (fragilis alba) im Egerthal.
12 (267) S. rubra Hns. (viminalis purpurea) wie vorige.
13 (268) S. dichroa Döll. (aurita purpurea) bei Pograth.
14 (269) S. ambigua Ehrh. (aurita repens) bei Franzensbad.

2. Populus L.

1 (270) P. alba L. An Ufern und Auen gepflanzt und wild: Bruckthor, Siechenhaus, Schlada u. s. w. April.
2 (271) P. tremula L. In Wäldern und Gebüsch, häufig; auch gepflanzt: Siechenhaus, St. Anna, Müllerl, Maria Kulm, Pograth, Wies, Franzensbad. März, April.
3 (272) P. nigra M. a) genuina. Gepflanzt, doch selten: Schlada, Wies und Viaduct. April.
b) pyramidalis Rcz. Ein gemeiner Alleebaum — radienförmig nach allen Richtungen. April.
4 (273) P. canescens Sm. (alba tremula) vor Jahren angepflanzt, scheint verschwunden zu sein. (J).

28. Ord. Moreae Endl.

1. Morus L.

1 (274) M. alba L. Gepflanzt in einzelnen Anlagen; am Gregoriplatz und bei Franzensbad. Mai.

29. Ord. Ulmaceae Mirb.

1. Ulmus L.

1 (275) U. campestris L. In Laubwäldern, selten und einzeln; häufig gepflanzt: Siechenhauser Wald, Loretto und Franzensbad. April.
2 (276) U. effusa Rd. Gepflanzt in Franzensbad mit voriger.

30. Ord. Cannabineae Endl.

1. Humulus L.

1 (277) H. lupulus L. in Hecken und Gebüschen wild, doch selten; meist gepflanzt: Siechenhaus, Pograth u. s. w. Juli, Aug.

2. Cannabis L.

1 (278) C. sativa L. Gepflanzt und verwildert: Gregorianger und bei Wies. Juli.

31. Ord. Urticaceae Endl.

1. Urtica L.

1 (279) U. urens L. „Laun, Habernessel.“ Ein gemeines Unkraut auf Aeckern und Gartenschutt. Juli, Aug.

2 (280) U. dioica L. Gebüsch, an Zäunen; häufig, namentlich bei Schlada. Juli–Sept.

32. Ord. Chenopodiaceae Vent. *)

1. Atriplex L.

1 (281) A. nitens Schk. Am Bahndamm beim Viaduct, sehr selten, Juli.

2 (282) A. hortensis L. Dann und wann als Gartenunkraut, doch selten. Juli.

2. Schizotheca CA M.

1 (283) S. hastata (Cel.) L. An Schutt und Wegen beim Bahnhof um Franzensbad und bei Schlada. Juli.

2 (284) S. patula (Cel.) L. Allerorts gemeines Unkraut auf Schutt- und Gartenboden. Juli.

3 (285) S. laciniata (Cel.) L. bei Schlada.

4 (286) S. rosea (Cel.) L. Beim Stadttheater von Eger. Juli.

3. Spinacia L.

1 (287) S. oleracea L. a) spinosa Mnch. Gepflanzt und auf Gartenschutt verwildert im ganzen Gebiete. Juni.
b) inermis Mnch. seltener, oft auch mit voriger z. B. an der Franz-Josefbahnlinie gepflanzt. Juni.

4. Beta L.

1 (288) B. vulgaris L. a) Cicla L. b) rapa Dum. Allerorts gepflanzt und einzeln verwildert: gegen Franzensbad.

---

*) Von der Familie der Amaranthaceen wird Amaranthus caudatus L und paniculatus L in Gärten gepflanzt.

5. Blitum L.

1 (289) B. virgatum L. An Schutt und Wegen einzeln: Oberthor beim Mauthaus (J. 1860); auch an der Bahnlinie gegen Pograth. Juli.

2 (290) B. capitatum L. Egerland (J); ich fand 2 Stücke in Schlada und eines bei Stein. Juli.

6. Chenopodium L.

1 (291) Ch. bonus henricus L. An Mauern, Schutt und Zäunen; sehr häufig z. B. um die evangelische Kirche u. s. w. Juli.

2 (292) Ch. hybridum L. An wüsten Stellen sehr gemein, oft mit voriger. Juli.

3 (293) Ch. polyspermum L. Auf Garten- und Ackerboden, häufig; Ramberg, Gregoriplatz, Schlada und anderorts. Juli.

4 (294) Ch. glaucum L. An Strassen und Häusern selten und einzeln — Bruckthor und bei Schlada. Juli.

5 (295) Ch. rubrum L. An Mauern und Schuttplätzen sehr häufig, ja stellenweise gemein, z. B. an der Bahnlinie gegen Baiern. Juli.

6 (296) Ch. urbicum L. Bei Schlada und am Stein — einzeln. Juli.

7 (297) Ch. murale L. An Mauern und Wegen, nicht häufig; Wies, Militärspital und an der Festungsmauer. Juli.

8 (298) Ch. album L. a) genuinum Cel. „Molken". Aeusserst gemein an wüsten Stellen. Juni.

b) opulifolium (Cel.) Schrad. Am Schustersprung. Juli.

9 (299) Ch. vulvaria L. Auf Schutt und an wüsten Stellen gemein, auch um Franzensbad. Juli-Sept.

7. Polycnemum L.

1 (300) P. arvense L. Pechtersreuth auf Ackerboden. Juli.

8. Albersia Knuth.

2 (301) A. blitum Koch. Auf Schuttboden bei Schlada — selten. Juli.

33. Ordn. Polygoneae Juss. *)

1. Rumex L.

1 (302) R. maritimus L. An Teich- und Sumpfrändern, nicht selten: Reissinger Teich (J), nun ausgetrocknet; Triesenhof und bei Franzensbad. Juli, Aug.

---

*) Gepfl. wird einzeln Rheum undulatum L.

2 (303) R. conglomeratus L. An Gräben und Sümpfen nicht selten: Pograth, Stein, Franzensbad. Juli, Aug.

3 (304) R. sanguineus L. Am Franzensbader Moor, selten. Juli.

4 (305) R. obtusifolius L. An Rainen und wüsten Plätzen, häufig, namentlich an Bahndämmen. Juli.

5 (306) R. crispus L. Die gemeinste Art der Gattung; überall an Gräben, Wegen und Wiesen.

6 (307) R. aquaticus L. An Ufern und Wassergräben, nicht selten. Eger bei Stein, Pograth und Franzensbad. Juli.

7 (308) R. scutatus L. Selten und wohl verwildert auf Gartenboden, auch bei Franzensbad. Juli.

8 (309) R. acetosa L. Sehr häufig auf Wiesen und an Waldstellen. Juli, Aug.

9 (310) R. acetosella L. in vielen Varietäten auf Aeckern, Steinboden und in Waldschlägen häufig, stellenweise gemein. Juli, Aug.

2. Polygonum. L.

1 (311) P. bistorta L. Auf feuchten Wiesen allerseits häufig. Mai, Sept.

2 (312) P. amphibium L. (natans Cel.) selten: Reisinger Teich (J) und Franzensbad. Juni, Juli.

3 (313) P. lapathifolium L. a) genuinum Cel. Auf feuchten Stellen und Aeckern sehr häufig, auch um Königswart. Juli-Sept.
b) nodosum Pers. (Cel.) selten und weniger zahlreich: Franzensbad, Stein und Pograth. Juli-Sept.

4 (314) P. persicaria L. a) densiflorum Cel. Auf Aeckern, wüsten Stellen und in Gräben sehr häufig. Juli-Sept.
b) minus Hnds. An feuchten Stellen selten; Schlada, Kammerbüchl und Königsberger Bahnhof. Juli-Sept.

5 (315) P. hydropiper L. An Wassergräben und Pfützen gemein. Juli-Sept.

6 (316) P. aviculare L. An Wegen und Aeckern, namentlich auf Sandschutt sehr gemein und höchst veränderlich. Juni.

7 (317) P. convolvulus L. An Hecken stellenweise häufig: Siechenhaus, Primitzmühle, Pograth und Franzensbad. Juli.

8 (318) P. dumetorum L. Am Schlössl — einzeln, seit Jahren (J.D.T.) Juli. —

34. Ordn. Thymelaeaceae Juss. *)

1. Daphne L.

1 (319) D. mezereum L. An Waldabhängen hinter Stein, selten. März.

35. Ordn. Santalaceae RBr.

1. Thesium L.

1 (320) Th. pratense L. An trockenen Wiesenstellen auf St. Anna, selten. Juni, Juli.

2 (321) Th. linophyllum L. (intermedium Ehrh.) Auf mager begrasten trockenen Hügeln von St. Anna und Königswart, selten; auch bei Franzensbad (Ball). Juni.

36. Ordn. Loranthaceae Don.

1. Viscum L.

1 (322) V. album L. Auch abies pectinata bei St. Anna. (J.) März.

37. Ordn. Aristolochiaceae Juss.

1. Asarum L.

1 (323) A. europaeum L. Sehr selten im Gebüsch des Ramberg. Juni.

V. Monopetalen.

38. Ordn. Cucurbitaceae Juss.

1. Bryonia L.

1 (324) Br. alba L. Zäune und Gebüsch, gepflanzt und verwildert, abwechselnd verschwindend, im Ganzen selten. Sternfeldgarten (J); Bruckthor, Schlössl, Franzensbad, Pulvermühle. Juni-Aug.

2. Cucumis L.

1 (325) C. sativa L. Zum Küchengebrauche in Gärten gebaut. Juli.

2 (326) C. melo L. In sonnigen Lagen, einzeln, gebaut. Juni.

3. Cucurbita L.

1 (327) C. pepo L. Auf Aeckern stellenweise gebaut. Juli.

---

*) Aus der verwandten Ordn. der Elaeagneae pflanzt man Elaeagnus angustifolia L bei Franzensbad, Hippophaë rhamnoides L. bei Eger, doch selten.

39. Ordn. Campanulaceae Juss.

1. Jasione L.

1 (328) J. montana L. Auf trockenen Hügeln im niederen Grase nicht selten. Kammerbüchl, Sandau, hinter Franzensbad und bei Königsberg. Juli.

2. Campanula L.

1 (329) C. glomerata L. Auf Wiesen, namentlich auf Bahndämmen, nicht selten; auch um Franzensbad ein paar Mal. Juli.

2 (330) C. patula L. Auf Wiesen und Kornäckern allerorts häufig am Bahndamm bei Pograth auch weiss blthg. Juli.

3 (331) C. rotundifolia L. Gemein, wie allerwärts auf trockenen Wiesen und Waldstellen. Juni–Sept.

4 (332) C. rapunculoides L. Unter Hecken und Gebüsch, auch unter der Saat, nicht selten bei Pograth, Stein und Maria Kulm und Franzensbad. Juli-Sept.

5 (333) C. trachelium L. Im Gebüsch und am Saume der Wälder nicht selten, namentlich im Egerthale, bei Maria Kulm und am Königsberger Bahnhof. Juli, Aug.

6 (334) C. persicifolium L. Auf trockenen Stellen am Kammerbüchl und bei St. Anna hfg. Juli, Aug.

3. Phytheuma L.

1 (335) Ph. spicatum L. An Waldrändern zwischen Siechenhaus und Stein und bei Franzensbad nicht selten. Juli.

2 (336) Ph. nigrum L. „Schornsteinfeger.“ Auf allen Wiesen im Gebiete häufig, namentlich im westlichen Theile massenhaft mit Saxifraga bulbifera. Mai, Juni.

40. Ordn. Ambrosiaceae Lk.

1. Xanthium L.

1 (337) X. strumarium L. Mit folgender an wüsten Stellen und Wegen: Bruckthor (1859 J.); seither durch Erdaufschüttungen verschwunden; einige Exemplare fand ich an einer Meierei gegen Franzensbad. Juli.

2 (338) X. spinosum L. An Wegen und auf Schutt: Bruckthor (1859 J.) mit voriger verschüttet; beim bairischen Zollgebäude fand ich einige Stücke — doch nicht in Blüthe. Juli.

41. Ordn. Compositae. *)

1. Lapsana L.

1 (339) L. communis L. An trockenen, wüsten Plätzen überall gemein, auch in Waldstellen. Juli, Aug.

2. Arnoseris Grt.

1 (340) A. pusilla Grtn. Auf Ackerboden bei Königswart. Juni,

3. Cichorium L.

1 (341) C. intybus L. An Wegen und trockenen Stellen, doch selten: an der Franz Josefbahnlinie und bei Franzensbad. Juli.

2 (342) C. endivia L. Gepflanzt als Salat, doch selten. Juli.

4. Crepis L.

1 (343) C. foetida L. (rhöeadifolia MB.) Selten auf Hügeln bei Königswart. Juli.

2 (344) C. virens L. Auf Acker- und Cultur-Boden nur zu häufig, meist mit folgender. Juli.

3 (345) C. tectorum L. Auf Brachen höchst häufig. Juli.

4 (346) C. biennis L. Auf Wiesen und an Gräben, nicht selten: Pechtersreuth und am Geiersberg; Kammerwald. Juli.

5 (347) C. praemorsa Tsch. In Laubwäldern bei Königswart und Pograth, selten. Juni.

6 (348) C. succisaefolia Tsch. Bei Franzensbad im Gebüsch. Juli.

7 (349) C. paludosa Mnch. In schattigen Waldstellen an der Eger, selten. Juli.

5. Hieracium L.

1 (350) H. pilosella L. Allerwärts gemein an trockenen Sandstellen und Rainen. Juli-Sept.

2 (351) H. auricula L. Auf feuchten Wiesen und Mooren häufig, ja stellenweise gemein, namentlich bei Franzensbad. Juni-Sept.

---

*) Von Gartenpflanzen sind folgende zu erwähnen: Agaratum L conyzoides L, Stevia ovata L, Aster (Callistephus) chinensis Nees, Erigeron speciosus DC, Solidago canadensis L und juncea Aut, Dahlia variabilis Dsf., Zinnia elegans Icq u. multiflora L, Rudbeckia laciniata L, Calliopsis bicolor Rchb., Sanvitalia procumbens Lam., Tagetes patulia L und corymbosa Sw., Chrysanthemum balsamita L, Dimorphoteca pluvialis Mnch, Helichrysum argenteum Thnbrg. und arenarium DC., Emilia sonchifolia L, Senecio elegans L, Calendula officinalis L, Xeranthemum annuum L, Centaurea ragusina L, Carthamus tinctoria L, Cnicus benedictus L, Sylibum marianum L, Talpis barbata Grt.

3 (352) H. pratense Tsch. Auf Torfmooren bei Franzensbad. Juli.

4 (353) H. praealtum Vill. in 3 Raçen: genuinum, obscurum und collinum — auf Hügeln und Wiesen, nicht selten, namentlich auf den Bahndämmen. Juli.

5 (354) H. cymosum L. Waldstellen bei Pograth, einzeln. Juli.

6 (355) H. Schmidtii Tsch. Auf Thonglimmerschiefer am Schustersprung, selten. Juli.

7 (356) H. murorum L. In Wäldern, Waldschlägen und auf Dämmen nicht selten, stellenweise dominirend. Juni.

8 (357 a) H. silvaticum Lam. Im Gebüsch des Egerthals und bei Kulm, selten, Juli.

9 (357 b) H. laevigatum Willd. In 2 Stücken bei Pograth im Walde. Juli.

10 (358) H. umbellatum L. Häufig auf steinig felsigem Boden, am Kammerbüchl, St. Anna und bei Königswart.

11 (359) H. boreale Fr. Im Gebüsch im Egerthale und bei Pograth; auch bei Franzensbad, stets einzeln. Juli-Oct.

6. Sonchus L.

1 (360) S. arvensis L. Häufig auf Aeckern, in Gräben und im Gebüsch, namentlich um die Salzquelle bei Franzensbad. Juli.

2 (361) S. palustris L. An der Eger, sehr selten. Juli.

3 (362) S. laevis All. Gemein auf Schutt, an Zäunen und im Gebüsch. Juli.

4 (363) S. asper All. Fast ebenso häufig wie vorige, doch mehr an feuchten Stellen. Juli.

7. Prenanthes L.

1 (364) P. purpurea L. An Waldrändern nicht selten, namentlich im Egerthal und bei Loretto. Juli.

8. Lactuca L.

1 (365) L. muralis Grt. In Wäldern und an wüsten Stellen häufig; auch um Franzensbad. Juli.

2 (366) L. sativa L. Gepflanzt zum Küchengebrauche. Juli, Aug.

9. Chondrilla L.

1 (367) Ch. juncea L. An trockenen Stellen, selten: Franz Josefbahndamm. Juli.

10. Taraxocum Juss.

1 (368) T. officinale Web. a) pratense Neilr. Gemein auf Wiesen und an Wegen, an wüsten Plätzen. April-Sept.
b) palustre Huds. Auf Sumpfboden: Franzensbad (Mann) und bei Kulm, einzeln. Mai.

11. Hypochöris L.

1 (369) H. radiata L. Wiesen, Wege und Aecker, häufig, stellenweise gemein. Juni, Aug.

12. Leontodon L.

1 (370) L. hastilis L. a) hispidus K. und b) glabratus K. auf feuchten Wiesen häufig, auch im Gebüsch. Juli.

2 (371) L. autumnalis L. „Meierschopf.“ Gemein auf Wiesen und Wegen. Juli.

13. Picris L.

1 (372) P. hieracioides L. Auf Hügeln, an Wegen und im Gebüsch nicht häufig, namentlich an der Franz Josefbahnlinie. Juli.

14. Tragopogon L.

1 (373) T. pratensis L. a) genuinum. An Rainen und Wiesen häufig, stellenweise gemein. Juli.
b) orientalis L. Auf trockenen Hügeln bei Königswart. Juli.

15. Scorzonera L.

1 (374) S. humilis L. In wenigen Stücken ober Königswart auf sonnigen Lehnen gesammelt. Juli.

2 (375) S. parviflora Icq. Auf Salzboden beim Franzensbrunnen. (Kabl. BT.) Juli.

3 (376) S. Jacquinianum (Cel.) K. An einer kleinen Stelle bei Schlada. Juli.

16. Aster L.

1 (377) A. parviflorus Nees. Gepflanzt und verwildert, z. B. Romberg, Schlada. Juli.

17. Erigeron L.

1 (378) E. acris L. Auf trockenen Hügeln, häufig, namentlich an den Bahnlinien. Juni, Juli.

2 (379) E. canadensis L. An wüsten Stellen an den Bahnlinien auch bei Sandau. Juli.

18. Bellis L.

1 (380) B. perennis L. Kleine Gänseblume. Gemein auf Grasplätzen und Wiesen. Juli.

19. Solidago L.

1 (381) S. virga aurea L. Auf lichten Waldstellen und in Gebüschen häufig, namentlich am St. Anna. Juli, Sept.

20. Inula L.

1 (382) I. conyza L. An trockenen, steinigen Stellen, selten bei Pograth und am Geiersberg. Juli.

2 (383) I. salicina L. Auf einer sonnigen Stelle gegen Pechtersreuth — in einigen Stücken. Juli.

3 (384) I. britanica L. An der Eger im Gebüsch und bei Franzensbad; Pograth an Zäunen. Juli.

21. Pulicaria Grt.

1 (385) P. vulgaris L. An feuchten schmutzigen Stellen; selten bei Schlada und Franzensbad. Juli.

22. Helianthus L.

1 (386) H. annuus L. Der ölreichen Samen wegen in Gärten und Gemüsefeldern gebaut. Juli.

2 (387) H. tuberosus L. Als Gemüse angebaut. Oct.

23. Bideus L.

1 (388) B. cernua L. An Wiesengräben und Tümpeln häufig, manchmal neben voriger, doch nie in Gesellschaft derselben. Aug., Sept.

2 (389) B. tripartita L. An Gräben, massenhaft bei Franzensbad. August.

24. Achillea L.

1 (390) A. ptarmica L. Im Gebüsch, an Gräben und auf Dämmen häufig: an der Eger und an allen Bahnlinien; auch bei Franzensbad. Juli, Sept.

2 (391) A. millefolium L. „Katzenschwänzl". Gemein wie allerorts und höchst variabel. Juli, Aug.

3 (392) A. nobilis L. Sehr selten, am Brandl. Juli.

25. Anthemis L.

1 (393) A. cotula L. An wüsten Stellen, namentlich an Bahndämmen, doch selten. Juni, Oct.

2 (394) A. arvensis L. Nicht selten auf Aeckern, wüsten Stellen und Wegen, bes. an Bahndämmen und gegen Franzensbad. Juli.

3 (395) A. austriaca Icq. Sehr selten und einzeln — gegen Pograth am Bahndamme. Juni.

4 (396) A. tinctoria L. Häufig an sonnigen Abhängen, namentlich im Westen und Nordwesten des Gebietes. Juni.

26. Matricaria L.

1 (397) M. inodora L. Häufig auf Brachäckern und wüsten Stellen; auf Dämmen der Bahnen, beim Franzensbad und am Viaduct. Juli.

2 (398) M. chamomilla L. Gemein auf Wegen und Aeckern. Juli.

27. Chrysanthemum L.

1 (399) Ch. leucanthemum L. „Grosse Gänseblume". Allerorts auf Wiesen gemein. Juni.

2 (400) Ch. parthenium L. Gepflanzt und stellenweise verwildert, z. B. um Siechenhaus. Juli.

3 (401) Ch. tanecetum Karsch. Massenhaft an Rainen und Wegen, namentlich im Gregorianger und bei Schlada. Juli.

28. Artemisia L.

1 (402) A. absynthium L. Nicht selten an Felsen und auf Schutt, wohl verwildert: Entenstein (J); Schustersprung u. s. w. Juli.

2 (403) A. vulgaris L. Gemein an Hecken, Wegen und Zäunen. Aug., Spt.

3 (404) A. campestris L. An trockenen Sandstellen bei Königswart. Aug.

4 (405) A. abrotanum L. Gemeine Culturpflanze der Gärten. Juli.

29. Filago L.

1 (406) F. germanica L. Bei Stein auf Lehmboden. Juli.

2 (407) F. arvensis L. Gemein auf Sandboden, Waldschlägen und Aeckern, namentlich auf den Dämmen. Juli.

3 (408) F. minima L. Auf trockenen Stellen im stillen Thal und Königswart. Juli.

4 (409) F. gallica L. Auf Ackerboden zwischen Franzens- und Marienbad. (Sternberg.)

30. Graphalium L.

1 (410) G. dioicum L. „Katzenpfötchen." An sonnigen trockenen Wald- und Wiesenstellen sehr gemein. Mai, Juni.

2 (411) G. silvaticum L. Sehr häufig in Waldschlägen und an Waldrändern — namentlich um Siechenhaus, bei Königswart, Kulm und Wies. Juli, Sept.

3 (412) G. uliginosum L. An Gräben und feuchten Aeckern gemein. Juli, Oct.

4 (413) G. luteo album L. In einem Exemplare an der Ostbahnlinie. Juli, Aug.

31. Arnica L.

1 (414) A. montana L. „Kommesblume.“ Auf Waldwiesen bei Eger und Frazensbad (Cel.); Kreuzenstein, Siechenhaus, Stollenburg, Maria Kulm, Pograth u. s. w. häufig. Mai, Juni.

32. Senecio L.

1 (415) S. vulgaris L. „Wanzenkraut.“ Gemein wie allerorts. April, Novemb.

2 (416) S. viscosus L. Sehr häufig, an Waldrändern und im Gebüsch: Siechenhaus, Wies, Kulm, Kammerwald. Juni.

3 (417) S. silvaticus L. An abgetriebenen Waldstellen nicht selten: St. Anna, Grüneberg, Kulm. Juli, Aug.

4 (418) S. erucaefolius L. Bei Königsberg, selten. Juli, Sept.

5 (419) S. jacobaea L. Sehr häufig an trockenen Waldstellen und Rainen; auch um Königsberg und Franzensbad. Juli, Sept.

6 (420) S. nemorensis L. (fuchsii Gmel.) St. Anna und Siechenhaus im Walde — selten. Juli.

7 (421) S. palustris DC. Bei Franzensbad und Schlada im Torfmoore, sehr selten. Juni, Juli.

8 (422) S. crispatus DC. Soor. Juli.

33. Petasites Truf.

1 (423) P. officinalis Mch. An feuchten Waldwiesen bei Loretto gegen Pograth. April.

34. Tussilago L.

1 (424) T. farfara L. „Euterplatzen.“ Gemein in Gräben u. Aeckern, auf Lehmboden. März.

35. Eupatorium L.

1 (425) E. cannabinum L. Feuchtes Gebüsch bei Pograth; selten. Juli.

36. Serratula L.

1 (426) S. tinctoria L. An einer Stelle zwischen Pograth und Loretto auf einem Felde. Juli.

download www.biologiezentrum.at

37. Lappa Tauf.

1 (427) L. bardana Mnch. a) tomentosa Lam. Gemein auf Schutt- und wüstem Boden. Juli, Aug. wie folg.
b) major Grt. Stein und Wies — also selten.
c) minor DC. Stein und Königsberg.

38. Centaurea L.

1 (428) C. jacea L. Auf Wiesen und Rainen;
a) genuina gemein;
b) decipiens Thuilb: selten — bei Maria Kulm. Juli. Oct.
2 (429) C. phrygia L. a) Genuina, selten, einzeln im Gebüsch am Romberg. Juli.
b) brevipennis Cel. Siechenhaus. Juli.
3 (430) C. paniculata L. Selten: bei Schlada im Gebüsch. Juli.
4 (431) C. scabiosa L. An der Ostbahnlinie, bei Mühlbach (J) und 2 Stücke im stillen Thal. Juli.
5 (432) C. cyanus L. Im Getreide sehr häufig. Juli.

39. Carthamus L.

1 (433) C. tinctorius L. Als Gemüse- u. Färbepflanze gebaut, doch selten; namentlich bei Weichenwächterhäuschen selbst verwildert. Juli, Aug.

40. Onopordon L.

1 (434) O. acantium L. „Pudelhund.“ An Wegen — einzeln und gelegentlich; selten. Juli.

41. Carduus Truf.

1 (435) C. nutaus L. Wüste Plätze und Wege; selten an der Bahnlinie gegen Waldsassen. Juli.
2 (436) C. acanthoides L. Beim Viaduct, Schlössl und im Egerthal, doch nicht sehr häufig. Juli.
3 (437) C. crispus L. Pograth an feuchten Stellen. Juli.

42. Cirsium Scop.

1 (438) C. lanceolatum Scop. Auf wüsten Plätzen und Hügeln gemein. Juli.
2 (439) C. eriophorum Scop. Beim Kammerhof. Juli.
3 (440) C. palustre Scop. Auf Sumpf und Waldwiesen, häufig namentlich der Eger entlang und bei Kulm. Juli.
4 (441) C. rivulare Lk. Im Gebüsch bei Franzensbad. Juli.

5 (442) C. heterophyllum All. Am Romberg selten (J); ich fand 2 Stücke am Aufgang nach Kulm. Juli.

6 (443) C. acaule All. Auf Wiesen und Rainen sehr häufig, auch bei Franzensbad. Juli.

7 (444) C. oleraceum L. Auf feuchten Wiesen bei Pechtersreuth, Pograth, Stein und Franzensbad. Juli.

8 (445) C. arvense Scop. „Saudistel.“ Gemein auf Feldern und Aeckern. Juli.

9 (446) C. tatarticum (canum x oleraceum.)

10 (447) C. Winklerianum (canum x acaule) bei Stein. Juli.

43. Carlina L.

1 (448) C. vulgaris L. Auf trockenen Rainen, sehr häufig, namentlich am Bahndamm. Juli.

42. Ordn. Dipsaceae DC. *)

1. Dipsacus L.

1 (449) D. silvestris L. An einer Stelle beim Bahnhof von Königsberg. Juli.

2. Knautia Coult.

1 (450) K. communis Godr. a) arvensis (Doub.) L. Sehr häufig auf Wiesen und bebautem Boden; auch im Gebüsch. Juli.

b) silvatica (Dub.) L. Im Egerthale, selten. Juli.

3. Succisa Mert.

1 (451) S. pratensis Mnch. Auf Wiesen und an Waldrändern häufig; auch bei Franzensbad. Juli, Sept.

4. Scabiosa L.

1 (452) S. columbaria Cult. Auf sonnigen Stellen bei Schlössl und am Viaduct selten. Juli, Aug.

43. Ordn. Valerianeae DC.

1. Valeriana L.

1 (453) V. officinalis L. Auf feuchten Wiesen und im Gebüsch häufig; auffallend massenhaft vor dem Stadttheater. Juli.

---

*) In Gärten: Scabiosa atropurpurea L.

download www.biologiezentrum.at

2 (454) V dioica L. Auf feuchten und nassen Wiesen sehr häufig; auch um Franzensbad. April.

2. Valerianella Poll.

1 (455) V. olitoria Poll. Sehr häufig auf Brachen und Aeckern auch auf St. Anna und Maria Kulm. Mai.

2 (456) V. auricula DC. Auf Aeckern, doch seltener; Schustersprung. Mai, Juni.

3 (457) V. dentata Pall. Auf Wiesen und Aeckern häufig, besonders am Wege gegen Franzensbad und auf der Ostbahnlinie. Juni.

44. Ordn. Stellatae L.

1. Sherardia L.

1 (458) S. arvensis L. Auf Feldern und steinigen Dämmen häufig und allerorts. Juni, Juli.

2. Asperula L.

1 (459) A. odorata L. „Waldmandl.“ Am Dillen (J). Juni.

2 (460) A. cynanchica L. Auf den Bahndämmen um Eger stellenweise häufig. Juli.

3 (461) A. galioides MB. Ravins an der Ostbahnlinie selten. Juni.

3. Galium L.

1 (462) G. silvaticum L. Auf Hügeln und in Wäldern häufig: Egerthal, Maria Kulm und Loretto. Juli.

2 (463) G. mollugo L. (elatum Thuill). Gemein an Wiesen, Gebüsch und Zäunen. Juni, Aug.

3 (464) G. verum L. Stellenweise häufig: im stillen Thal, bei Pechtersreuth und bei Königsberg. Juli.

4 (465) G. silvestre Poll. An sonnigen, grasigen Abhängen sehr häufig. Juli.

5 (466) G. saxatile L. Am Bahndamme bei Pograth, selten. Juli.

6 (467) G. uliginosum L. Auf feuchten Wiesen häufig im Egerthale, bei St. Anna, Kulm und Franzensbad. Juli.

7 (468) G. palustre L. Wie vorige oftmals mit ihr. Juli.

8 (469) G. aparine L. a) verum WGr. Gemein an Zäunen und im Gebüsch. Juli.

b) infestum Wgr. Am Kammerhof und an der Franz Josefbahn. Juli.

9 (470) G. tricorne Wth. Diese im Süden Böhmens vorkommende Art traf ich in mehreren Exemplaren bei Königsberg am Hügel. Juli.

10 (471) G. cruciatum L. Selten: Tannenmühle (J); auch bei Pograth. Juli.

11 (472) G. rotundifolium L. An schattigen Waldstellen am Grüneberg, doch selten. Juli.

12 (473) G. boreale L. Lehenstein (J.) und bei Maria Kulm. Juli.

45. Ord. Caprifoliaceae Juss.*)

1. Lonicera L.

1 (474) L. caprifolium L. Gepflanzt und verwildert — massenhaft bei Schlössl, auch Bahnhof, Franzensbad. Juni.

2 (475) L. xylosteum L. Häufig an lichten Waldstellen im Egerthal und um Pograth. Juni.

3 (476) L. nigra L. Egerthal und Stein, selten. Juni.

2. Sambucus L.

1 (477) S. nigra L. „Huller.“ Sehr häufig an Häusern, Zäunen, auch in Wäldern. Juni.

2 (478) S. racemosa L. Im Egerthale, Pograth und Wies in Waldschlägen. Juni.

3. Viburnum L.

1 (479) V. opulus L. An feuchten Waldstellen im ganzen Gebiete nicht selten, besonders im Egerthale und Romberg. Juni. b) rosea L. Gepflanzt um Eger und Franzensbad.

2 (480) V lantana L. Bei Wies, Siechenhaus und Franzensbad — doch selten wild. Juni.

46. Ord. Oleaceae Lindl. **)

1. Ligustrum L.

1 (481) L. vulgare L. Gepflanzt und verwildert am Romberg, Schlössl, Franzensbad, nicht selten. Juni.

---

*) Gepflanzt wird Lonicera chinensis L und tatarica L; Symhoricarpus racemosa Mich. und Diervilla canadensis W. und rosea Lindl.

**) Gepflanzt wird Syringa Josi-kaea Icq., vulgaris L, persica L. und Forsythia viridissima Lindl.

download www.biologiezentrum.at

2. Fraxinus L.

1 (482) F. excelsior L. Gepflanzt und verwildert — auch die Var. pendula zu Lauben bes. in Franzensbad. Mai.

47. Ord. Apocineae RBr.*)

1. Vinca L.

1 (483) V. minor L. Gepflanzt und verwildert, wie überall, meist an Gräbern. Mai.

48. Ordn. Asclepiadeae RBr.

1. Vincetoxicum Mch.

1 (484) V. officinale Mch. An sonnigen sandigen Stellen einzeln und selten: Schössl. Juli.

49. Ordn. Gentianeae Juss.

1. Menyanthes L.

1 (485) M. trifoliata L. Sehr häufig an Gräben, Sümpfen und Teichen, auch um Franzensbad. Mai, Juni.

2. Gentiana L.

1 (486) G. pneumonanthe L. Am Moorboden bei Loretto und Franzensbad, doch ganz einzeln. Juli.

2 (487) G. verna L. Auf Wiesen, doch selten und einzeln: Schwanenwiese (J); bei Franzensbad. April.

3 (488) G. ciliata L. Bei Sandau. Juli.

4 (489) G. amarella L. (germanica Wild.), wohl die häufigste Art dieser Gattung, obwohl auch nicht gemein: Stein, Franzensbad, Brandl und Pograth. Juli.

5 (490) G. campestris L. St. Anna — selten. Juli.

3. Erythraea L.

1 (491) E. centaureum Pers. Stein und Zettendorfer Wald (J); sehr selten. Juli.

---

*) In Häusern der bekannte Oleander (Nerium Oleander L), nun auch eine Hotelpflanze geworden.

2 (492) E. ramosissima Pers. Auf feuchtem Lehmboden; Franzensbad und Ostbahnlinie. Juli.

50. Ordn. Boragineae Juss. *)

1. Asperugo L.

1 (493) A. procumbens L. Am Schustersprung, einzeln und nicht beständig; auch bei Franzensbad-Schlada. Juli.

2. Cynoglossum L.

1 (494) C. officinale L. Am Romberg beim stillen Thal, sehr selten. Juli.

3. Echinospermum L.

1 (495) E. lappula L. Auf der bair. Ostbahnlinie in der Ansiedlung begriffen, einzeln. Juli

4. Myosotis L.

1 (496) M. sparsiflora Mk. Einzeln im Egerthal — sehr selten. Juni.

2 (497) M. palustris L. Gemein an Gräben und Pfützen, auch auf Maria Kulm. Juni, Aug.

3 (498) M. silvatica Hoffm. Im Siechenhauser Wald, nicht häufig. Juli.

4 (499) M. intermedia Lk. Gemein auf Acker- und Lehmboden. Juli.

5 (500) M. hispida Schlecht. Selten, doch gesellschaftlich: Kammerbüchl und Sandau. Juni.

6 (501) M. versicolor Sm. Am linken Egerufer bei Stein selten; Juni.

7 (502) M. stricta Lk. Auf Aeckern und Waldboden häufig, auch bei Königsberg. Juni.

5. Lithospermum L.

1 (503) L. purpureo-coeruleum L. Sandau, selten. Juli.

2 (504) L. arvense L. Gemein auf Acker- und Schuttboden. April.

6. Echium L.

1 (505) E. vulgare L. An steinigen, sonnigen Stellen sehr häufig. Juli, Aug.

7. Cerinthe L.

1 (506) C. minor L. An der Franz-Josefbahn an einer Sumpfstelle. Juli.

---

*) In Gärten Heliotropium peruvianum L und Omphalodes verna Mch.

8. Pulmonaria L.

1 (507) P. officinalis L Hinter dem Müllerl im Egerthal; selten. April, Mai.

9. Anchusa L.

1 (508) A. officinalis L. Auf Wiesen und sonnigen Stellen bei Königswart. Juli.

10. Lycopsis L.

1 (509) L. arvensis L. Im Getreide, gegen Schön (J), bei Königswart und Stein. Juli.

11. Symphytum L.

1 (510) S. officinale L. In Gräben bei Franzensbad, selten. Mai.

12. Borago L.

1 (511) B. officinalis L. Gepflanzt als Gemüse und verwildert. Juli.

51. Ordn. Polemoniaceae Vent. *)

1. Polemonium L.

1 (512) P. coeruleum L. Gepflanzt und nicht selten verwildert.

52. Ordn. Convolvulaceae Vent. **)

1. Convolvulus L.

1 (513) C. arvensis L An Aeckern und Wiesen gemein; stellenweise, z. B. gegen Franzensbad, prachtvoll rosaroth und dunkler. Juli, Aug.

2 (514) C. sepium L. Im Gebüsch, doch selten: Wogau a. d. Eger. (J). Juli.

2. Cuscuta L.

1 (515) C. epilinum Wh. Auf Flachs in Beunitz 1863 sehr schädlich. (J.)

2 (516) C. major DC. Stellenweise massenhaft, und nicht selten. Juli.

3 (517) C. epithymum Murr. Bei Zettendorf auf Klee schädlich 1860 (J); auch bei Pograth in einem Felde zahlreich. (DT.) Juli.

---

*) In Gärten findet sich: Phlox reptans Mich, paniculata L u. Drumondii Hk.

**) Gepflanzt in Gärten: Pharbitis hispida Choisy, Convolvulus tricolor und Ipomaea pendula RBr.

53. Ordn. Solanaceae Juss.

1. Solanum L.

1 (518) S. nigrum L. Auf wüsten Stellen; selten: Trommelgasse und Gregorianger. Juni.

2 (519) S. dulcamara L. „Mausholz.“ Sehr häufig an Ufern und im Gebüsch, namentlich an der Eger und an den Sumpfgräben bei Franzensbad. Mai.

3 (520) S. tuberosum L. Allg. gepflanzt. Juli.

2. Lycium L.

1 (521) L. barbarum L. Gepflanzt und stellenweise verwildert; Oberthor. Juli.

3. Datura L.

1 (522) D. stramonium L. Auf Bahnschutt und bei Franzensbad (unweit der Latrinen beim Park) einzelne Exemplare; selten blühend. Juli.

4. Hyosciamus L.

1 (523) H. niger L. (biennis Cel.) Am Gregoriplatz, schwarzen Thurm und Schlada — selten. Juli.

54 Ordn. Scrofularieae RBr. *)

1. Verbascum L.

1 (524) V. phlomoides L. (thapsiforme Schrad.) Beim Viaduct, einzeln. Juli.

2 (525) V. thapsus L. Auf Hügeln und steinigen Orten, namentlich Bahndämmen, auch am Kammerbüchl und bei Königswart. Juli.

3 (526) V. lychnitis L. Königswart beim Bahnhof. Juli.

4 (527) V. nigrum L. Wohl die häufigste Art der Gattung, doch nirgends zahlreich. Juli.

5 (528) V. blattaria L. Selten. An der Franz-Josefsbahnlinie. Juli.

---

*) Garten- uud Topfpflanzen dieser Ordnung: Calceolaria corymbosa Rz. Pav; Collinsia bicolor Bthm; Pentastemon gentianoides Don, Liperia fragrans Bthm, Mimulus moschatus Dgl.

6 (529) V. collinum Schrad. (thapsus nigrum); Stein und mit voriger — unter den Aeltern. Juli.

2. Scrofularia L.

1 (530) S. vernalis L. Im Gebüsch vor dem Bahnhof ein paar Exemplare. Juli.

2 (531) S. nodosa L. Sehr häufig, im Egerthale und bei Franzensbad. Juni.

3. Limosella L.

1 (532) L. aquatica L. In feuchten Flussgründen, nicht selten: Pograth, Egerfluss und Viaduct. Juli.

4. Gratiola L.

1 (533) G. officinalis L. Franzensbad in Gräben. Juli.

5. Linaria L.

1 (534) L. cymbalaria L. Ganz einzeln im Egerthale an einer Mauer — verschwunden — (cf. Pr. Lukas).

2 (535) L. elatine Mill. Am Wege nach Franzensbad auf Feldern und Aeckern. Juli.

3 (536) L. spuria Mill. Wie vorige, doch seltener. Juli.

4 (537) L. minor Dsf. Einzeln — hinter dem Bahnhof gegen Pograth auf Sandstellen. Juli.

5 (538) L. arvensis Dsf. Am Kammerbüchl einige Stücke. Juli.

6 (539) L. vulgaris Mill. Gemein an steinigen Stellen und auf Feldern. Juni.

6. Antirrhinum L.

1 (540) A. orontium L. Einzeln und sehr selten beim Bahnhof — gegen Osten — verwildert. Juli.

2 (541) A. majus L. Gepflanzt und verwildert z. B. am schwarzen Thurm. Juli.

7. Digitalis L.

1 (542) D. ambigua Murr. Im Egerthal — bei Stein, selten. Juli.

2 (543) D. purpurea L. Soll am Dillen vorkommen; im Egerland in Gärten gepflanzt und nicht selten verwildert, so am Wege gegen Franzensbad ein Stück, unweit der Strasse. Juli.

8. Veronica L.

1 (544) V beccabunga L. An feuchten Orten und Bächen häufig: Egerthal, Siechenhaus, Franzensbad, Pograth. Juni, Juli.

2 (545) V. anagallis L. Seltener als vorige; oft neben ihr. Juni.

3 (546) V scutellata L. An feuchten moorigen Stellen häufig. St. Anna und Maria Kulm. Juli.

4 (547) V. officinalis L. In Waldschlägen sehr häufig. Juni.

5 (548) V. chamaedrys L. Im Gebüsch, auf Wiesen und in Wäldern gemein. Juni.

6 (549) V. teucrium LW. (latifolium L.) Königswart an sonnigen Stellen. Juni.

7 (550) V. prostrata L. Auf sonnigen, mager begrasten Stellen bei Pechtersreuth gegen Grüneberg. Juni.

8 (551) V. longifolia L. Sehr selten bei Stein (J); scheint ausgerottet. Juli.

9 (552) V. spicata L. An trockenen Stellen bei Königsberg und am Bahndamm gegen Waldsassen. Juli.

10 (553) V. serpyllifolia L. Gemein auf Acker- und Lehmboden. Juni, Juli.

11 (554) V. arvensis L. Auf Aeckern und Hügeln oft mit voriger. Mai, Juni.

12 (555) V. verna L. Sandige Hügel; sehr selten: Wenzelsburg (J) und am Schustersprung. Mai.

13 (556) V. praecox All. bei Pechtersreuth, selten. Juni.

14 (557) V. triphylla L. Gemein an Brachfeldern und Mauern. Mai.

15 (558) V. persica Poir. Auf einem Acker am Romberg. Mai.

16 (559) V. agrestis L. Nicht selten auf Rainen und Feldern am Romberg, Viaduct und unweit des Bahnhofes. Juni.

17 (560) V. polita Fries. Acker und Raine, wie vorige, doch häufiger. Mai.

18 (561) V. hederaefolia L. Gemein auf bebautem Boden. Mai.

55. Ordn. Rhinanthaceae DC.

1. Pedicularis L.

1 (562) P. palustris L. In Sümpfen und Mooren häufig im ganzen Gebiet. Mai.

2 (563) P. silvatica L. Wie vorige, manchmal neben ihr. Mai.

2. Rhinanthus L.

1 (564) R. minor L. Auf feuchten Waldwiesen bei Siechenhaus, Pograth und Kammerwald häufig. Juni.

2 (565) R. major Ehrh. a) glaber K. „Kloft.“ Waldstellen, mit voriger zusammen. Juni.
b) hirsutus K. (alectorolophus Poll.) Auf Getreideäckern gegen Franzensbad und an der Ostbahnlinie. Juli.

3. Euphrasia L.

1 (566) E. odontites L. Auf Lehm- und Ackerboden, bes. im Getreide häufig. Juli.

2 (567) E. lutea L. Einige Exemplare am Bahndamm bei Pograth. Juli.

3 (568) E. officinalis L. a) pratensis K. Auf Triften und Sumpfboden gemein. Juni, Juli
b) nemorosa Pers. Auf trockenen Waldstellen und Hügeln: Kammerbüchl, St. Anna, Königswart, Stein. Juni.

4. Melampyrum L.

1 (569) M. arvense L. Auf Feldern und Aeckern häufig: am Brandl, bei Pograth, Franzensbad und Kammerhof. Juli.

2 (570) M. nemorosum L. Im Getreide bei Wies und westwärts nicht zahlreich. Juli.

3 (571) M. silvaticum L. Gemein auf Waldboden — im Egerthal, Kulm und anderwärts. Juli.

4 (572) M. pratense L. Sehr häufig im Gebüsch und Waldgrund, auch bei Königswart. Juli.

5. Lathraea L.

1 (573) L. squammaria L. wurde mir von Pograth überbracht.

56. Ordn. Orobancheae Juss.

1. Orobanche L.

1 (574) O. epithymum — selten und, wie es scheint, die einzige Spezies dieser artenreichen Gattung im Gebiete: Viaduct. Juli.

57. Ordn. Verbenaceae Juss. *)

1. Verbena L.

1 (575) V. officinalis L. Auf sonnigen Stellen und Schutt bei Romberg und Bruckthor — selten. Juli.

---

*) Gartenpflanzen: Verbena chamaedrifolia L, Aubletia L, Lippia citriodora L und Lantana Camara L.

58. Ordn. Labiatae Juss. *)

1. Mentha L.

1 (576) M. silvestris L. An Bächen, selten, oft in Gärten gepflanzt. Juli.

2 (577) M. aquatica L. a) capitata Wimm. und b) verticillata Wimm. mit oder neben einander an feuchten Stellen nicht selten: St. Anna, Stein und Maria Kulm. Juli.

3 (578) M. arvensis L. An Pfützen und Bachrändern häufig und allerorts. Juli.

4 (579) M. nepetoides Les. (silvestris et aquatica) bei Pograth mit den Ältern.

5 (580) M. gentilis Sm. gepflanzt und verwildert.

2. Lycopus L.

1 (581) L. europaeus L. An feuchten Stellen bei Pograth und Stein nicht selten; bei Franzensbad an einem Zaune massenhaft. Juli.

3. Thymus L.

1 (582) T. serpyllum L. a) chamaedrys Fries. „Reinkindel oder Kingerl," gemein auf Hügeln und Rainen. Juni.
b) angustifolius Pers. Auf Sandstellen bei Sandau und Königswart. Juli.

4. Calamintha Mnch.

1 (583) C. acinos L. An sonnigen Stellen, namentlich an Bahndämmen, nicht selten: Sandau, Kammerbüchl, Grüneberg. Juli, Aug.

2 (584) C. clinopodium Spenn. wie vorige, doch seltener. Juli.

---

*) Aus dieser Ordnung werden in Gärten und Töpfen gezogen: Ocymum minimum L, basilicum L, Lavandula vera DC, dentata L und spica DC, Melissa officinalis L, Hyssopus officinalis L, Collinsonia canadensis L, Salvia officinalis L „Salfert", Monandia didyma L, Physostegia virginiana L, Phlomis lychnitis L, Amethystea coerulea L, Teucrium marum L, Rosmarinus officinalis L, Satureja hortensis L, Origanum majorana L.

5. Salvia L.

1 (585) S. silvestris L. Am Bahndamm der Franz Josefbahn vor Pograth, an einer kleinen Stelle. Juli.

6. Glechoma L.

1 (586) G. hederacea L. „Bohnenrebe.“ An Zäunen und im Gebüsch, gemein. Mai, Juni.

7. Nepeta L.

1 (587) N. cataria L. Bei Maria Kulm gegen Katzengrün an einem Stalle vielleicht verwildert. Juli.

8. Galeopsis L.

1 (588) G. ladanum L. a) latifolia Hfm. b) angustifolia Ehrh. Beide auf Aeckern, oft neben einander, bes. letztere häufig, auch bei Maria Kulm. Juli.

2 (589) G. tetrahit L. a) genuina Al. Gemein auf wüsten Plätzen im ganzen Cebiete. Juli, Aug.

b) pubescens Bss. mit voriger und kaum seltner.

c) versicolor Curt. in Waldschlägen — bei Maria Kulm selten. Juli.

9. Betonica L.

1 (590) B. officinalis L. An trockenen Stellen nicht selten: Romberg, Pechtersreuth im Walde, Kammerbüchl und Königswart. Juli.

10. Stachys L.

1 (591) St. germanica L. Auf trockenen Stellen: Franzensbad (Br.), Sandau und Königswart. Juli, Aug.

2 (592) St. silvatica L. Wälder und Zäune, doch selten: Kreuzenstein, Mühlbach und Stein. Juli.

3 (593) St. palustris L. „Wasserbohne.“ Feuchte Stellen und lehmige Aecker, häufig: Pograth, Franzensbad, Kammerhof. Juli.

4 (594) St. arvensis L. Auf Aeckern bei Liebenstein und Reisig (J). Juli.

5 (595) St. annua L. bei Sandau. Juli.

11. Ballota L.

1 (596) B. nigra L. An wüsten Stellen gemein im ganzen Gebiet, auch bei Maria Kulm. Juni, Juli.

12. Lamium L.

1 (597) L. amplexicaule L. Auf Aeckern und Brachfeldern gemein. Mai, Juni.

2 (598) L. purpureum L. Wie vorige, gemein. April.
3 (599) L. maculatum L. Schattige Wälder und Gebüsch; selten Liebenstein (J) und einzeln im Egerthal. Mai, Juni.
4 (600) L. album L. Gemein an Wegen und Zäunen. Mai, Juni.
5 (601) L. galeobdolon Crnz. In Wäldern sehr häufig, bes. im Egerthal; im Gebüsch bei Franzensbad u. s. w. Mai, Juni.

13. Leonurus L.

1 (602) L. cardiaca L. An wüsten Stellen bei Stein (DT) u Liebenstein (J) selten. Juli, Aug.

14. Marrubium L.

1 (603) M. vulgare L. Bei Königsberg, an einer sonnigen Stelle in vielen Stücken. Juli.

15. Scutellaria L.

1 (604) S. galericulata L. Auf Fluss- und Bachufern — Eger — Wondrebfluss und Franzensbad. Juli.

16. Prunella L.

1 (605) D. vulgaris L. Auf Wiesen und Gräben häufig, stellenweise gemein. Juni, Juli.
2 (606) P. grandiflora Icq. Ganz einzeln auf Bahndämmen bei Pograth. Juli.

17. Ajuga L.

1 (607) A. reptans L. Gemein auf feuchten Wiesen und Rainen. Mai.
2 (608) A. genevensis L. In Waldschlägen nicht selten: Romberg und Stein an Rainen, St. Anna und Königswart. Juni.

18. Teucrium L.

1 (609) T. chamaedrys L. bei Sandau stellenweise. Juli.

59. Ordn. Plantagineae Juss.

1. Plantago L.

1 (610) P. lanceolata L. Sehr häufig auf Wiesen, Rainen und Dämmen. Mai.
2 (611) P. media L. Wie vorige und ebenso häufig. April.
3 (612) P. major L. Gemein an Wegen und Wiesen. Mai.
4 (613) P. arenaria Wk. Auf dem Eisenbahndamme bei Pograth an der Franz-Josefbahn. Juni.

download www.biologiezentrum.at

60. Ordn. Lentibularieae Rich.

1. Pingnicula L.

1 (614) P. vulgaris L. An torfig moorigen Stellen, nicht selten: Liebenstein, Pechtersreuth und Franzensbad. Juni.

2. Utricularia L.

1 (615) U. vulgaris L. Tümpel und Gräben, nicht selten: Kammerhof, Liebenstein, Franzensbad. Juli.

2 (616) U. neglecta Lehm. mit voriger. Juli.

3 (617) U. intermedia Hayne. Franzensbad in Moorgräben. (Br.)

61. Ordn. Primulaceae Vent. *)

1. Glaux L.

1 (618) G. maritima L. An Salzstellen: Schlada und Franzensbad (Br); Salzquelle und Egerer Badhaus (J.D.T). Juni.

2. Anagallis L.

1 (619) A. arvensis L. (phoenicea Scop.) Aecker und Raine, sehr häufig und allerwärts. Juli.

3. Lysimachia L.

1 (620) L. thyrsiflora L. An Sümpfen und Gräben zahlreich, doch selten: Pograth. Juni.

2 (621) L. vulgaris L. An feuchten Ufern, namentlich der Eger und Wondrab häufig; auch bei Franzensbad. Juli.

3 (622) L. nummularia L. Ebenfalls an feuchten Uferstellen der Eger — doch nicht im Gebüsch, wie vorige: Steg, am linken Egerufer, Franzensbad und Königswart. Juni.

4 (623) L. nemorum L. An Waldstellen im Egerthal, St. Anna und Siechenhaus und Maria Kulm nicht selten. Juli.

4. Trientalis L.

1 (624) T. europaea L. Moosige Waldstellen und Torfmoore selten: Egerthal hinter Siechenhaus und Stein in Menge. Juni.

---

*) In Töpfen Primula chinensis Lindl.

5. Primula L.

1 (625) P. officinalis Scop. Hügel und Gebüsch; nicht selten: Siechenhaus, Wies, Königswart, Franzensbad. Mai.

2 (626) P. elatior Icq. Wälder und Wiesen, häufiger und zahlreicher als vorige, oft mit ihr. Mai.

6. Androsace L.

1 (627) A. elongata L. Ackerstellen; sehr selten; Kammerbüchl. Juni.

7. Hottonia L.

1 (628) H. palustris L. In allen Wassergräben und Tümpeln, häufig, doch nicht sehr zahlreich. Juni, Juli.

62. Ordn. Ericineae Endl. *)

1. Calluna Sal.

1 (629) C. vulgaris Sal. „Hoi.“ Auf Moor- und Heideboden gemein im ganzen Gebiet. Aug., Sept.

2. Erica L.

1 (630) E. carnea L. An einer Waldstelle am Grüneberg, hinter St. Anna an der Westseite; Franzensbad. (Pall).

3. Andromeda L.

1 (631) A. polifolia L. Torfmoor v. Franzensbad. Juli.

4. Ledum L.

1 (632) L. palustre L. Erhielt ich in einem Stücke aus der Soor bei Franzensbad. Juli.

5. Vaccinium L.

1 (633) V myrtillus L. In Wäldern im Egerthal und bei Loretto häufig; bei Maria Kulm. (Mai.)

2 (634) V uliginosum L. In Wälder- und Torfmoorstellen hinter Kammerdorf, nicht selten; Franzensbad. Mai, Juni.

3 (635) V vitis idaea L. „Kraislitzbeeren.“ Auf Heide- und Waldboden sehr gemein. Juni.

---

*) In Töpfen Azalea pontica L.

6. Oxycoccus Pers.

1 (636) O. palustris L. Stellenweise sehr gemein: Franzensbad, Pograth, Liebenstein und Maria Kulm. Juni.

63. Ordn. Hypopytiaceae Klotsch.

1. Monotropa L.

1 (637) M. hypopitys L. Wälder im Egerthal und bei Schlingelhau ganz einzeln. Juni.

2. Pyrola L.

1 (638) P. secunda L. Wälder; häufig: Pograth nach Loretto, Egerthal, Liebenstein. Juni.

2 (639) P. minor L. An feuchten Waldstellen wie vorige, auch bei Maria Kulm und Grüneberg. Juni.

3 (640) P. rotundifolia L. St. Anna sehr selten und ganz einzeln. Juni.

4 (641) P. chlorantha Sw. Königsberg im Park — 2 Stücke. Juni.

5 (642) P. uniflora L. An Waldbächen bei Siechenhaus und Loretto — nicht sehr selten. Juni.

VI. Polypetalen.

64. Ordn. Ranunculaceae Juss. *)

1. Thalictrum L.

1 (643) T. aquilegifolium L. An Zäunen und Bächen, ziemlich selten: Pograth und bei Maria Kulm. Juli.

2. Anemone L.

1 (644) A. nemorosa L. „Käsblümel.“ Im Gebüsch und in Wäldern; häufig und zahlreich, bes. bei Siechenhaus. April.

---

*) In Gärten: Clematis Vitalba L. und integrifolia L, Anemone hortensis L und japonica Sieb, Ranunculus repens L, Nigella damascena L, Aquilegia vulgaris L, Delphinium Consolida L und grandiflorum L, hybridum Steph, Aconitum variegatum L und Störkeanum Bchb. „Kutscherpferd“, Paeonia anomala L, officinalis L, Moutan Sims.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

3. Hepatica Gil.

1 (645) H. triloba Gil. Im Siechenhauser Wald häufig. März.

4. Adonis L.

1 (646) A. aestivalis L. Im Getreide, doch sehr selten und ganz einzeln. Juli.

5. Myosurus L.

1 (647) M. minimus L Häufig an mager begrasten Hügeln, St. Anna, Pechtersreuth, Königswart, Juli.

6. Ranunculus L.

1 (648) R. aquatilis L. Überall und massenhaft in langsamen Gewässern: Eger- und Wondrebfluss, Franzensbad. Juni.

b) trichophyllus Cel. seltener als die Art. Juni.

c) paucistamineus Cel. Folitzer Teich (J).

2 (649) R. fluitans L. Stellenweise in der Eger: Stein und Pograth: Franzensbad. (Pall.)

3 (650) R. sceleratus L. An Sumpfstellen und Schutt an Strassengräben Stein, Franzensbad. Juli, Aug.

4 (651) R. ficaria L. In schattigen Waldstellen des Egerthales sehr häufig, auch in Maria Kulm. Mai.

5 (652) R. lingua L. bei Lograth, zahlreich. Juni.

6 (653) R. flammula L. Auf Sumpfböden im ganzen Gebiet gemein. Juli.

7 (654) R. auricomus L. Pulvermühle und Maria Kulm an schattigen Stellen. April.

8 (655) R. acris L. Sehr häufig auf allen Wiesen und Feldern. Juni.

9 (656) R. lanuginosus L. Egerland. — Juli.

10 (657) R. nemorosus L. bei Maria Kulm auf Waldgrund. Juni.

11 (658) R. repens L. Auf feuchten Wiesen und an Gräben sehr häufig. Mai.

12 (659) R. bulbosus L. Auf Hügeln und Wiesen im ganzen Gebiete sehr häufig. Mai.

13 (660) R. sardous Crz. bei Franzensbad und Siechenhauser Wald selten. Juli.

14 (661) R. arvensis L. Auf Brachfeldern im Getreide, stellenweise häufig, z. B. gegen Franzensbad. Mai.

7. Caltha L.

1 (662) C. palustris L. „Schmurken.“ Auf Sumpfwiesen sehr häufig und allerorts. April-Sept.

download www.biologiezentrum.at

8. Trollius L.

1 (663) T. europaeus L. Auf einer feuchten Wiese bei Pograth nicht selten; auch auf Wiesen bei Maria Kulm, doch nirgends zahlreich. Mai. Sept.

9. Delphinium L.

1 (664) D. consolida L. Auf Aeckern, Brachen und Getreidefeldern bei Wies, Pechtersreuth, Franzensbad und Sandau häufig. Juli. —

10. Actaea L.

1 (665) A. spicata L. Selten, spärlich und sehr zahlreich bei Stein (J), Königswart und Maria Kulm. Juni.

65. Ordn. Berberideae Vent.

1. Berberis L.

1 (666) B. vulgaris L. Selten, an Zäunen, häufiger gepflanzt: Pograth, Egerer Friedhof. Mai.

66. Ordn. Nymphaeaceae Sal.

1. Nypmhaea L.

1 (667) N. alba L. Sehr selten; nur bei Königswart gefunden. Juni.

2 (668) N. candida Prsl. In Teichen und fliessenden Gewässern, häufig im ganzen Gebiete: Liebeneck, Wies, Egerfluss, Pograth u. s. w. auch die
var. minor. K., bes. bei Franzensbad und Wies. Juni.

2. Nuphar. Sm.

1 (669) N. luteum Sm. Gemein in Flüssen, Gräben und Teichen. Juli.

67. Ordn. Papaveraceae DC.

1. Papaver L.

1 (670) P. rhoeas L. Gemein auf Aeckern, Schuttplätzen und Lehmboden. Mai, Juni.

2 (671) P. dubium L. Sehr selten und ganz einzeln auf dem Bahndamme gegen Waldsassen. Juni, Juli.

3 (672) P. argemone L. Auf Feldern und Aeckern nicht selten: Pograth, Kammerbüchl, Franzensbad. Juni.

4 (673) P. somniferum L. Auf Gartenschutt verwildert, meist gepflanzt. Juni-Aug.

2. Chelidonium L.

1 (674) Ch. majus L. „Schölchkraut.“ Ueberall an Zäunen, auf Schutt und unter Gebüsch gemein. Juni.

68. Ordn. Fumariaceae DC. *)

1. Corydalis L.

1 (675 a) C. tuberosa DC. Selten: in der Ram auf einem Raine, einzelne Stücke (J); ich fand sie in Früchten an einem Gartenzaun bei Pograth. Mai (Juni.)

2 (675 b) C. fabacea Pers. In Früchten im Aufstiege nach Maria Kulm im Juni, gesellig. März.

2. Fumaria L. „Traubenkropf.“

1 (676) F. rostellata Kraf. Auf sonnigen Aeckern, bes. am Wege nach Franzensbad, gemein. Juni.

2 (677) F. officinalis L. Wie vorige gemein, auch auf Bahndämmen sehr zahlreich. Juni.

3 (678) F. Vaillantii Lois. wie vorige — doch seltener, auf Acker- und Gartenboden. Juni.

4 (679) F. Schleicheri Soyer ebenfalls wie vorige, noch seltener; auf Acker- und Dammboden. Juni.

69. Ordn. Cruciferae Juss. **)

1. Teesdalia RBr.

1 (680) T. nudicaulis L. Bei Königswart an sonnigen Stellen. April.

2. Thlaspi L.

1 (681) T. arvense L. Gemein auf Aeckern, Brachen und Garten boden und Schutt, bis Maria Kulm. April-Sept.

---

*) In Gärten Eucapnos spectabilis Set. Zucc.

**) In Gärten und Töpfen: Mathiola annna S. Cheiranthus Cheiri L, Hesperis matronalis L, „Domascket“, Ibenis umbellata L und amara L.

2 (682) T. perfoliatum L. Selten, doch stellenweise gesellig: Steg im Egerthale und bei Pograth. Mai.

3. Biscutella L.

1 (683) B. laevigata L. An Sandstellen und Dämmen der Ostbahn, nicht häufig. Juni.

4. Isatis L.

1 (684) J. tinctoria L. Am Bahndamme der Franz Josefbahn bei Pograth, nicht selten, doch nur stellenweise. Mai.

5. Coronopus Hall.

1 (685) C. Ruëllii All. Auf sonnigen lehmigen Stellen am Schustersprung nicht gar selten; auch auf der Königsberger Bahnstation. Juni.

6. Lepidium L.

1 (686) L. campestre L. Häufig auf Ackerboden am Wege gegen Franzensbad — rechts der Fahrstrasse. Juni.

2 (687) L. ruderale L. Gemeines Unkraut in Franzensbad, Schlada, Bruckthor und Schustersprung, doch nie jenseits der Eger beobachtet. Mai.

3 (688) L. sativum L. Gartenpflanze; auch auf dem Friedhofe. Juni.

7. Cardaria Dsv.

1 (689) C. draba L. Am Galgenberg selten (J); auch im Egerthale und auf den Bahndämmen gegen Pograth. Juni.

8. Capsella Vent.

1 (690) C. bursa pastoris L. Gemein, wie allerorts auf allen Bodenarten. Febr.–Nov.

9. Stenophragma Cel.

1 (691) St. thalianum L. Auf Feldern und Brachen im ganzen Gebiete häufig. April.

10. Draba L.

1 (692) D. verna L. Gemein auf Feldern, Dämmen und Mauern ringsum. April.

11. Alyssum L.

1 (693) A. calycinum L. Im stillen Thal am Kammerbüchl und bei Königswart nicht selten. Mai.

2 (694) A. montanum L. Sehr selten — bei Königswart an sonnigen Stellen. Mai.

3 (695) A. incanum L. Auf Sandhügeln und Dämmen der Bahnlinien, namentlich am Bahnhof von Tirschnitz. Juli.

12. Cardamine L.

1 (696) C. enneaphylla L. In einer feuchten Waldstelle hinter Siechenhaus in einigen Exemplaren, selten. April.

2 (697) C. amara L. Gemein an feuchten Stellen. Mai.

3 (698) C. pratensis L. Sehr häufig auf Wiesen, feuchten Feldern und an Gräben. April.

4 (699) C. hirsuta L. (silvatica Koch.) Sehr selten und ziemlich einzeln auf der Wenzelsburg im Gebüsch (J). Apr.

5 (700) C. impatiens L. Liebenstein (Kbl.) und im Egerthal, doch sehr selten. Mai.

13. Turritis L.

1 (701) T. glabra L. Im Egerthal, bei Kammerbüchl und auf den Bahndämmen, nicht selten. Juni.

14. Arabis L.

1 (702) A. contracta Spenn. a) hirsuta Scop. Häufig auf Hügeln und trockenen Sandstellen bei Königswart und Kammerbüchl. Mai.

b) sagittata DC. Auf Bahndämmen bei Pograth. Juni.

2 (703) A. arenosa Scop. Auf sonnigen Stellen am Schustersprung, doch ganz einzeln; zahlreicher an der Ostbahnlinie. Juni.

3 (704) A. Halleri L. Häufig im stillen Thal, bei Stein, Schlada und Königswart. Juni.

15. Barbarea RBr.

1 (705) B. vulgaris RBr. Auf Wiesen und Feldern, gesellig und häufig. Mai, Juli.

2 (706) B. stricta Andr. Fand ich nicht selten bei Franzensbad — am Graben. Juni.

16. Nasturtium Rchb.

1 (707) N. officinale RBr. Im Sumpfgraben bei Franzensbad und an der Wondreb bei Pograth — zahlreich, sonst selten. Mai.

17. Roripa Bess.

1 (708) R. palustris DC. In Sümpfen und Gewässern allerorts häufig. Juni.

2 (709) R. silvestris L. Wie vorige, doch nie mit ihr. Juni.

3 (710) R. amphibia L. bei Franzensbad am Graben — selten. Mai.

18. Armoracia FlW.

1 (711) A. rusticana FlW. Gepflanzt, hier und da an Wiesengräben und im Gartenland verwildert. Mai, Juli.

19. Neslia Dsv.

1 (712) N. paniculata L. Auf Aeckern, Getreidefeldern und Dämmen recht häufig. Juni.

20. Camelina Cr.

1 (713) C. microcarpa And. Auf den Bahndämmen ein häufiges Bodenkraut, in deren Nähe auch auf Aeckern. Mai.

2 (714) C. foetida Fr. Wie vorige, doch ungleich seltener. Juni.

21. Sisymbrium L.

1 (715) S. sinapistrum Cr. An sonnigen Stellen bei Königswart, nicht häufig. Mai.

2 (716) S. irio L. Ganz einzeln — im stillen Thal. Juli.

3 (717) S. sophia L. Gemein an Wegen und wüsten Plätzen. Mai.

22. Chamaeplium Wllr.

1 (718) Ch. officinale L. Auf Wegen, Schutt u. Aeckern gemein. Mai.

23. Alliaria Adans.

1 (719) A. officinalis L. Im Gebüsch häufig und zahlreich: Romberg, Pograth, Egerthal. Mai.

24. Erysimum L.

1 (720) E. repandum L. Auf einem Acker gegen Franzensbad, selten und ziemlich einzeln. Mai.

2 (721) E. crepidi folium L. Selten — anf wüsten Stellen zwischen dem Brandl und Gregorianger — auch am Felde. Mai. Juni.

3 (722) E. hieracifolium L. (denticulatum Presl.) nicht selten auf den Bahndämmen um Eger und auf Aeckern in deren Nähe. Mai.

25. Diplotaxis DC.

1 (723) D. muralis L. An einigen Stellen der Ostbahnlinie nicht selten; Franzensbad — an Häusern. Juli.

26. Brassica L.

1 (724) B. oleracea L. in allen Varietäten:

α) acephala DC. Grün — Braunkohl.

β) sabauda L. Wirsing.

γ) capitata L. Kopfkohl, Kraut. —

δ) gongxlodes L. Kohlrübe.

ε) botrytis L. Carviol gepflanzt. Juni.

2 (725) B. napus L. Gepflanzt als:
α) olleifera DC. Raps.
β) nepobrassica L. Dorschen. Mai.
3 (726) B. campestris L. var rapa L. (weisse Rübe) gebaut. Juli.

27. Melanosinapis SchSp.

1 (727) M. communis SchSp. Auf Aeckern zw. Eger und Franzensbad nicht selten. Juli.

28. Sinapis L.

1 (728) S. arvensis L. Auf Feldern — stellenweise sehr häufig. Juli.
2 (729) S, alba L. Gebaut und verwildert — doch selten. Juli.

29. Raphanus L.

1 (730) R. raphanistrum L. Gemeinstes Unkraut — überall verbreitet. Juni, Aug.
2 (731) R. sativus L. Gebaut und verwildert als
α) niger DC. Winter-
β) radicula DC. Sommer- } rettig. Juni, Aug.

30. Rapistrum All.

3 (732) R. perenne L. Auf Ackerboden und an Bahndämmen, selten. Juni, Juli.

70. Ordn. Resedaceae DC.*)

1. Reseda L.

1 (733) R. lutea L. An einer Stelle zwischen Sandau und Königswart — an der Bahnlinie — also wohl sehr selten. Juli.

71. Ordn. Droseraceae DC.

1. Drosera L.

1 (734) D. rotundifolia L. Auf Torfmooren bei Franzensbad, auch hinter Siechenhaus, bei Maria Kulm nicht selten. Juni.

72. Ordn. Parnassiaceae EM.

1. Parnassia L.

1 (735) P. palustris L. Auf feuchten Torf- und Moorwiesen allerorts häufig, namentlich um Franzensbad. Juli, Aug.

---

*) In Töpfen: Reseda odorata L.

73. Ordn. Violaricae DC.

1. Viola L.

1 (736) V. palustris L. Auf Torfboden bei Franzensbad, nicht häufig. Mai, Juni.

2 (737) V. odorata L. Im Gebüsch im Egerthal, bei Pograth und gegen Maria Kulm nicht selten; auch in Gärten. März.

3 (738) V. collina Bess. Auf St. Anna — stellenweise häufig. März.

4 (739) V. hirta L. Zettendorf (J); nicht selten im Egerthale und bei Maria Kulm. April.

5 (740) V. mirabilis L. Im Egerthale — stellenweise, im Ganzen selten. April.

6 (741) V. silvestris Kit. In Wäldern und Gebüsch, stellenweise sehr gemein, grosse Flächen ganz überziehend. Apr.

7 (742) V. Riviniana Rchb. Mit voriger, doch seltener — bei Wies. April.

8 (743) V. arenaria DC. Stellenweise zahlreich — im Ganzen selten: am Franz Josefbahndamm und am Kammerbüchl. April.

9 (744) V. canina L. Wohl die gemeinste Art neben silvestris, und mehr auf trockenen, sonnigem Boden. Mai.

10 (745) V. biflora L. Königsberg — im Park — selten. April.

11 (746) V. tricolor L. a) montana Cel. Im Kammerbüchl auf Feldern — nicht sehr selten. April, Sept.

b) arvensis Cel. Sehr häufig auf Feldern und im Gebüsch. April, Sept.

74. Ordn. Cistineae DC.

1. Helianthemum Hall.

1 (747) H. chamecistus Mill. Auf sonnigen Stellen bei St. Anna, Kammerbüchl, Königswart nicht selten. Mai, Sept.

75. Ordn. Portulaceae Juss.

1. Portulaca L.

1 (748) P. oleracea L. Selten — gepflanzt und verwildert — bei Königsberg. Juni.

2. Montia L.

1 (749) M. fontana L. (rivularis Gm.) Bei Kreuzenstein, in einem Bächlein (J) und auf Maria Kulm (DT); selten. Juli.

76. Ordn. Alsineae DC.

1. Scleranthus L.

1 (750) S. annuus L. Auf Brachfeldern und in Gärten ganz gemein und in vielen Abänderungen. Juni, Sept.

2 (751) S. perennis L. Auf trockenen, steinigen Stellen häufig. Juni.

2. Herniaria L.

1 (752) H. glabra L. Auf einer Mauer im Egerthal, gar nicht selten; auch bei Franzensbad. Juli.

2 (753) H. hirsuta L. Am Bahndamm gegen Waldsassen — bei Pograth. Juli.

3. Spergularia Pers.

1 (754) S. rubra Pr. An steinigen feuchten Stellen nicht selten: Stein und Kammerbüchl. Juni.

2 (755) S. salina Pr. Franzensbad und Soor. Juni.

4. Spergula L.

1 (756) S. pentandra L. (Morisoni Cel.) Auf Waldstellen bei Wies und St. Anna. April, Mai.

2 (757) S. arvensis L. Auf Feldern, Rainen und Gräben gemein. Juni, Sept.

7. Sagina L.

1 (758) S. nodosa L. Auf Bahndämmen der Ost- und Franz Josefbahn nicht häufig. Juli, Aug.

2 (759) S. procumbens L. (glaberrima Neilr.) An feuchten, sandigen Stellen häufig, bes. St. Anna, Maria Kulm und Pograth. Mai.

8. Alsine Whls.

1 (760) A. tenuifolia Whlb. Am Wege gegen Franzensbad an einer Stelle zahlreich. Juni.

9. Holosteum L.

1 (761) H. umbellatum L. Auf sandigem Ackerboden gemein. April.

10. Möhringia L.

1 (762) M. trinervia L. An feuchten, gebüschreichen Orten häufig: Ramberg und Egerthal, Pograth, Loretto und Maria Kulm. Mai.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

11. Arenaria L.

1 (763) A. serpyllifolia L. An Wegen, Aeckern und Brachen allerwärts sehr gemein. Juni, Juli.

12. Cerastium L.

1 (764) C. brachypetalum Dsp. bei Königsberg und St. Anna zahlreich, an sonnigen Stellen. April, Mai.

2 (765) C. glomeratum Thuill. Bei Wies in einem Waldschlage, zahlreich. Mai, Sept.

3 (766) C. semidecandrum L. Bei Stein, selten. Mai.

4 (767) C. triviale Lk. Sehr gemein auf Aeckern, Wiesen und an Hecken. Mai.

5 (768) C. arvense L. An trockenen, sonnigen, steinigen Stellen sehr häufig. Mai, Juni; auch var. subherbaceum Cel.

13. Malachium Fr.

1 (769) M. aquaticum L. An feuchten Stellen im Egerthale hinter Siechenhaus bei Pograth und vor Kulm häufig. Juni.

14. Stellaria L.

1 (770) S. nemorum L. Unter Gebüsch, an Zäunen, in Wäldern sehr häufig. Mai, Juni.

2 (771) S. media L. „Hühnerschärm." Auf Acker- und Gartenboden gemein. Febr.-Nov.

3 (772) S. holostea L. Im Gebüsch, an Mauern und Zäunen nicht selten: Stein, Pograth, Bahndämme. Mai.

4 (773) S. uliginosa Murr. Feuchte Stellen; häufig um Pograth und an Teichen bei Wies. Mai, Juli.

5 (774) S. graminea L. Häufig: Egerthal, Maria Kulm, Pograth, stets an schattigen Stellen. Mai, Aug.

77. Ordn. Sileneae DC. *)

1. Saponaria L.

1 (775) S. officinalis L. An einer feuchten Stelle am Bahndamme der Ostbahn — unweit Pograth. Juli.

---

*) In Gärten und Töpfen pflanzt man Dianthus plumarius L caryophyllus L, caesius L, barbatus L „Studentennehele" und chinensis L, Saponaria paniculata L und elegans MB; Silene armeria L, pendula L, Coronaria flos Jovis L, Eudianthe coeli rosa Rchb.

2. Kohlrauschia Kunth.

1 (776) K. prolifera L. Franzensbad (Br); Wenzelsburg gegen Stein und Geiersberg (J); Bahndämme und Königsberg — einzeln. Juli.

3. Dianthus L.

1 (777) D. carthusianorum L. Sehr selten auf sonnigen Rainen beim Kammerbüchl Juli.

2 (778) D. deltoides L. Stellenweise massenhaft an Bahndämmen der Ost- und Franz Josefbahn. Juli.

3 (779) D. Seguieri Vill. Waldränder bei Siechenhaus, Zettendorf, stilles Thal und Kammerbüchl. Juli, Aug.

4 (780) D. superbus L. (silvestris Cel). Bei Wies — ganz einzeln: 2 Exempl. Juli.

4. Viscaria Rhl.

1 (781) V. vulgaris Rhl. Auf trockenen Hügeln: St. Anna, Geiersberg und Siechenhaus, an der Ost- und Franz Josefbahn — Franzensbad. Juli.

5. Silene L.

1 (782) S. nutans L. Auf trockenen Waldstellen und Hügeln, nicht selten bei Wies, Egerthal und Königsberg. Juni.

2 (783) S. inflata L. Auf trockenen Wiesenstellen, nicht häufig, ganz einzeln: Schlössl, Franzensbad und Königsberg. Juli.

6. Melandryum Rhlg.

1 (784) M. noctiflorum L. Auf Aeckern und Stoppelfeldern, selten: bei Kammerhof und Franzensbad. Juli.

2 (785) M. silvestre Rhlg. An Waldrändern, selten: Wies und Egerthal. Mai, Juli.

3 (786) M. pratense Rhlg. Selten: Sternfeldgarten (J), Friedhof und Franzensbader Curanlagen als Unkraut. Mai-Sept.

7. Lychnis L.

1 (787) L. flos cuculi L. „Fleischhauer“ (hacker). Auf Wiesen und Torfmooren häufig. Mai.

8. Agrostemma L.

1 (788) A. githago L. Sehr gemein in Kornfeldern. Juni, Juli.

download www.biologiezentrum.at

78. Ordn. Malvaceae Juss. *)

1. Malva L.

1 (789) M. pusilla Sm. „Pappel.“ An Bahndämmen, einzeln, selten. Mai.

2 (790) M. rotundifolia Huss. Gemein an wüsten Stellen. Mai, Sept.

3 (791) M. silvestris L. Treunitz häufig (1860 J), bei Königsberg auf einer Miststätte. Juli.

2. Althaea L.

1 (792) A. officinalis L. In Gärten und verwildert — Friedhof. Juli.

79. Ordn. Tiliaceae Juss.

1. Tilia L.

1 (793) T. platyphylla Scop und

2 (794) T. ulmi folia Scop. — als Alleebäume gepflanzt. Juni.

80. Ordn. Hypericineae DC.

1. Hypericum L.

1 (795) H. humifusum L. An sandigen Stellen; selten: Stein, Siechenhaus, Franzensbad, Maria Kulm und Königsberg. Juli.

2 (796) H. perforatum L. „Unser lieben Frau Bettstroh.“ An trockenen sonnigen Abhängen sehr häufig;

var. stenophyllum WG. (veronese sp.) Mai. Wies gegen Waldsassen. Juli.

3 (797) H. tetrapterum L. Auf fettem Wiesboden und an Gräben, einzeln doch zerstreut: Liebenstein (J); Siechenhaus, Kammerfeld und Kulm. Juli.

4 (798) H. quadrangulum L. Wie vorige, doch im Ganzen seltener: bei Pograth mit ihr. Juli.

---

*) Gartenpflanzen dieser Ordnung sind: Malope malacoides L, Lavatera trimestris L und thuringiaca L, Althaea rosea L, Malva cripsa L, mauritiana L, alcea L, Hibiscus rosa sinensis L, Abelmoschus moschatus L und Abutilon striatum Dicks.

5 (799) H. montanum L. Bei Siechenhaus und Schwarzenteich (J); selten und einzeln.

6 (800) H. hirsutum L. Ganz einzeln auf Bahndämmen. — Juli.

81. Ordn. Elatineae Camb.

1. Elatine L.

1 (801) E. absinastrum R. Reisiger Teich. (J.) Juli.

82. Ordn. Oxalideae DC.

1. Oxalis L.

1 (802) O. acetosella L. Im Grunde schattiger Wälder gemein. April.

2 (803) O. stricta L Franzensbad, als Unkraut in den Curanlagen, selten. Juni.

83. Ordn. Balsamineae Rich. *)

1. Impatiens L.

1 (804) I. noli tangere L. An feuchten schattigen Wäldern im Egerthale bei Königsberg, Franzensbad und Maria Kulm, stellenweise nicht selten. Juli.

84. Ordn. Geraniceae DC.

1. Erodium L.

1 (805) E. cicutarium L. Ueberall gemein auf Wegen, Rainen und Aeckern. März-Aug.

2. Geranium L.

1 (806) G. robertianum L. „Kammkraut.“ Gemein in Wäldern und an Mauern. Mai, Sept.

2 (807) G. columbinum L. Häufig an Rainen und Feldern: Franzensbad, Schlössl im Gebüsch und bei Pograth. Juni.

---

*) Impatiens balsamina L. und Tropaotum majus L sind beliebte Gartenpflanzen.

download www.biologiezentrum.at

3 (808) G. dissectum L. Auf Acker- und Schuttboden häufig, namentlich um den Kammerbüchl und bei Königsberg. Juli.
4 (809) G. divaricatum L. Franzensbad — bei der Salzquelle. Juli.
5 (810) G. bohemicum L. Liebenstein im Egerland, der Originalstandort (Baug.)
6 (811) G. pusillum L. Ueberall gemein, auf Acker- und Schuttboden. Mai-Sept.
7 (812) G. pyrenaicum L. Auf den Bahndämmen, einzeln doch zahlreich. Juli.
8 (813) G. sanguineum L. Auf St. Anna, an einer kleinen Stelle. Juli.
9 (814) G. palustre L. In schattigen Waldsümpfen, hänfig im ganzen Gebiet. Juni, Aug.

85. Ordn. Lineae DC.

1. Radiola L.

1 (816) R. linoides Gmel. Franzensbad an Gräben nicht selten. Juli.

2. Linum L.

1 (817) L. cartharticum L. Häufig auf feuchten sandigen Stellen, Dämmen und Mooren. Juli.
2 (818) L. usitatissinum L. Gebaut. Juni.

86. Ordn. Polygaleae Juss.

1. Polygala L.

1 (819) P. vulgaris L. a) genuina Cel. Auf Wiesen und Rainen häufig in versch. Varietäten: β) densiflora Cel. χ) grandiflora Cel., δ) turfosa Cel. ε) oxyptera Cel. μ) multicaulis Cel. Mai.
b) comosa Cel. Auf trockenen Wiesen, selten: Kammerbüchl. Juni.
2 (820) P. amara L. a) genuina Cel. Häufig auf Wiesboden.
b) uliginosa Cel. bei Franzensbad mit durfosa Cel. Juli.

2. Chamaebuxus Spach.

1 (821) Ch. alpestris Spach. Stellenweise häufig: Franzensbad, St. Anna, Liebenstein und Maria Kulm. Juli.

87. Ordn. Empetreae Nutt.

1. Empetrum L.

1 (822) E. nigrum L. Stellenweise häufig: Reisig, Liebenstein und Franzensbad — bei Lohma (Strb.) Mai.

88. Ordn. Terebinthaceae DC. *)

1. Rhus L.

1 (823) R. typhina L. In Gärten gepflanzt, doch selten. Juli.

89. Ordn. Rutaceae DC.

1. Ruta L.

1 (824) R. graveolens L. In Gärten gezogen, doch ganz selten. Juli.

90. Ordn. Arecineae DC. **)

1. Acer L.

1 (825) A. campestris L. Häufig an Waldrändern im Egerthal und bei Maria Kulm. Mai.

2 (826) A. platanoides L. Gepflanzt in Anlagen, bes. in Franzensbad und Egerthal. Mai.

3 (827) A. pseudoplatanus L. In allen Wäldern häufig, auch als Auflug. Mai.

var. lanciniatus hort. In Anlagen: Militärspital u. Stephan. Mai.

91. Ordn. Hippocastaneae DC. ***)

1. Aesculus L.

1 (828) A. hippocastanum L. Gemeiner Allee- und Anlagenbaum. Mai.

92. Ordn. Staphyleaceae Brtl.

1. Staphylea L.

1 (829) St. pinnata L. In Gärten und am Friedhofe gepflanzt; manchmal auch verwildert in deren Nähe. Mai.

---

*) Ailanthus glandulosa Dsf. in Anlagen in Franzensbad.

**) In Anlagen auch Negundo fraxinifolium L.

***) Auch Aesculus carnea W. und Pavia rubra Lam. finden sich nicht selten in Anlagen.

download www.biologiezentrum.at

93. Ordn. Celastrineae RBr.

1. Evonymus L.

1 (830) E. vulgaris Scop. Nicht häufig und einzeln: Stein, St. Anna, Pograth, Franzensbad. Mai.

94. Ordn. Ampelideae Knuth.

1. Vitis L.

1 (831) V. vinifera L. Als Laubwerk, ohne dass Früchte ansetzen. Juni.

2. Ampelopsis L.

1 (832) A. hederacea L. Wie vorige, doch ungleich häufiger. Juni.

95. Ordn. Rhamneae RBr.

1. Rhamnus L.

1 (833) R. cathartica L. Am Romberg und im Egerthal, doch fast ausgerottet. Mai, Juni.

2. Frangula Hall.

1 (834) F. alnus Mill. Im Torfmoore von Franzensbad — einzeln, nicht selten; auch im Egerthal und bei Maria Kulm. Mai. Juni.

96. Ordn. Lythrarieae Juss. *)

1. Peplis L.

1 (835) P. portula L. An schlammigen Orten nicht selten, stellenweise häufig z. B. in Tümpeln zw. der Ost- und Franz Josefbahn. Juni.

2. Lythrum L.

1 (836) L. hyssopifolium L. An Bächen und Gräben der ganzen Umgebung häufig. Juni, Juli.

2 (837) L. salicaria L. Wie vorige, doch nicht so individuenreich. Juni.

---

*) Cuphea platycentra Bthm und floribunda Lchm. in Töpfen.

97. Ordn. Oenothereae Endl. *)

1. Oenothera L.

1 (838) O. biennis L. Hier und da als Gartenflüchtling, doch selten und ganz zufällig. Juni.

2. Epilobium L.

1 (839) E. angustifolium L. An steinigen, sonnigen Waldrändern häufig im ganzen Gebiet. Juli.

2 (840) E. hirsutum L. Selten und nur stellenweise an Sumpfrändern unterhalb des Geisbüchels (J) und bei Königsberg. Juni.

3 (841) E. parviflorum Schreb. Sehr häufig an feuchten Stellen. Juni.

4 (842) E. montanum L. In Wäldern und Vorhölzern selten und einzeln: St. Anna und Maria Kulm. Juni.

5 (843) E. trigonum Schrk. An den Sumpfgräben bei Franzensbad. Juli.

6 (844) E. roseum L. An Wassergräben, Teichrändern und Bächen sehr häufig. Juni, Juli.

7 (845) E. tetragonum L. Hinter St. Anna unweit des Lärchenwäldchens; Schlossruine Stbg. Juni, Juli.

8 (846) E. virgatum Fries. Steckermühle bei Franzensbad (Brcht.) Juli. —

9 (847) E. palustre L. Selten: Franzensbad, Egerthal und Maria Kulm — einzeln. Juli.

10 (848) E. aggregatum Cel. (montanum et virgatum) bei Maria Kulm Juli.

3. Circaea L.

1 (849) C. lutetiana L. An schattigen Stellen im Gebüsch hinter Siechenhaus und am Wege nach Maria Kulm. Juni, Aug.

2 (850) C. intermedia Ehrh. wie vorige, doch seltener. Juli.

3 (851) C. alpina L. Wie vorige, aber seltener. Juli, Aug.

98. Ordn. Haloragineae RBr.

1. Myriophyllum L.

1 (852) M. verticillatum L. In der Eger, Tellersee und bei Franzensbad selten und stellenweise. Juni, Aug.

2 (853) M. spicatum L. Etwas häufiger, meist in Tümpeln. Juni.

---

*) In Gärten: Clarkea pulchella Prsh; in Töpfen Fuchsia splendens Zucc microphylla HB, coccinea Act und globosa Lindl.

download www.biologiezentrum.at

99. Ordn. Umbelliferae Juss. *)

1. Hydrocotyle L.

1 (854) H. vulgaris L. Auf einer moorigen Wiese bei Pograth, zahlreich; sonst nie beobachtet. Juli, Aug.

2. Eryngium L.

1 (855) E. campestre L. Auf dem Damme der Franz Josefbahn vor Pograth — einzeln, selten. Juli.

3. Sanicula L.

1 (856) S. europaea L. St. Anna an einer ganz kleinen Stelle von Ortmann entdeckt; nicht zahlreich, selten. Mai, Juni.

4. Astrantia L.

1 (857) A. major L. Im Egerthal, selten; häufiger am Wege nach Maria Kulm. Juli.

5. Cicuta L.

1 (858) C. virosa L. Franzensbad — im Graben, nicht zahlreich. Juni.

6. Falcaria Host.

1 (859) F. Rivini Host. In Getreidefeldern — am Geiersberg, Galgenbüchl, Schlössl und auch anderwärts nicht selten. Juli.

7. Aegopodium L.

1 (860) A. podagraria L. Im Gebüsch, an feuchten Stellen überall häufig. Mai, Juni.

8. Carum L.

1 (861a) C. carvi L. Auf Wiesen und Rainen häufig und zahlreich. Mai.

9. Pimpinella L.

1 (861b) P. saxifraga L. An trockenen Wiesen u. Rainen seh häufig; auch vardissecta Pressl nicht selten. Juli.

2 (862) P. magna L. Auf feuchten Wiesen im Egerthal und bei Pograth; auch um Franzensbad. Juli.
var laciniata Wllr. bei Bograth neben der Art.

10. Apium L.

1 (863) A. graveolens L. In Gärten gepflanzt. Juli.

11. Petroselinum L.

1 (864) P. sativum L. In Gärten gepflanzt. Juni.

---

*) In Gärten: Astrantia carniolica L und Heracleum giganteum L.

12. Bupleurum L.

1 (865) B. rotundifolium L. In Getreidefeldern am Wege gegen Franzensbad, einzeln, selten. Juli.

2 (866) B. falcatum L. Am Ostbahndamm, massenhaft, doch nur an einer Stelle. Juli.

13. Oenanthe L.

1 (867) O. phellandrium Lam. An Teichen, selten: Reisinger Teich (J), bei Königswart im Teich und Franzensbad. Juli, Aug.

14. Sesili L.

1 (868) S. hippomarathrum L. Auf sonnigen Stellen an der Franz-Josefbahnlinie, nicht gar selten. Juli.

2 (869) S. coloratum Ehrh. Ebenfalls am Bahndamme bei Pograth nicht selten. Juli.

3 (870) S. libanotis L. Bei Königsberg, nicht zahlreich. Juli.

15. Aethusa L.

1 (871) A. cynapium L. Auf Garten- und Schuttboden ein gemeines lästiges Unkraut. Juni, Sept.

16. Silaus Bess.

1 (872) S. pratensis L. Am Bahnhofe bei Tirschnitz zahlreich, auch auf naheliegenden Aeckern. Juli.

17. Foeniculum Hall.

1 (873) F. capillaceum Gil. In Gärten gebaut und verwildert. Juli.

18. Anethum L.

1 (874) A. graveolens L. In Gärten gebaut, doch nicht sehr häufig. Juli.

19. Pastinaca L.

1 (875) P. sativa L. a) sativa God. Sehr häufig an Wegen und Feldern der Ebene.

b) ureus God. Bei Königsberg, einzeln. Juli.

20. Heracleum L.

1 (876) H. spondylium L. Auf Wiesen und Feldern gemein; die var. discoideum Cel bei Franzensbad. Juli.

21. Peucedanum L.

1 (877) P. cervaria L. Auf den Bahnlinien der ganzen Umgebung nicht selten. Juli.

2 (878) P. austriacum L. Wie vorige, doch seltener. Juli.

download www.biologiezentrum.at

3 (879) P. palustre L. An Fluss- und Teichrändern nicht selten; am Reisinger Teich gemein (J); um Pograth, Egerfluss, Franzensbad. Juli.

22. Selinum L.

1 (880) S. carvifolium L. Stein und Kammerbüchl, nicht selten. Juli.

23. Angelica L.

1 (881) A. silvestris L. An feuchten, schattigen Orten, bes. im Egerthale, bei Maria Kulm, Königsberg im Park, häufig. Juli.

24. Levisticum Koch.

1 (882) L. officinale L. In Gärten gepflanzt, selten. Juli.

25. Laserpitium L.

1 (883) L. latifolium L. Am Viaduct — einzeln, selten. Juli.

26. Daucus L.

1 (884) D. carota L. „Vogelnest.“ Gemein auf Wiesen, Dämmen und Feldern. Juni.

27. Caucalis L.

1 (885) C daucoides L. Auf einem Acker im Brandl nicht selten; auch bei Königsberg. Juni.

28. Torilis Ad.

1 (886) T. anthriscus L. An Zäunen und im Gebüsch überall häufig. Juni.

2 (887) T. helvetica Gm. Am Bahnhof — gegenüber Hôtel Welzel — einzeln. Juni.

29. Anthriscus L.

1 (888) A. vulgaris Pers. beim Aktienbräuhaus, Gregoriplatz — im Ganzen selten. Mai, Juni.

30. Cerefolium Bess.

1 (889) C. sativum Lam. In Gärten, doch auch wild, wenn gleich selten und in deren Nähe: Romberg, Bahnhof und beim Gasometer. Juli.

2 (890) C. silvestre L. Auf Wiesen sehr gemein. Mai.

31. Chaerophyllum L.

1 (891) C. bulbosum L. An dem Eisenbahndamme bei Pograth, nicht selten; auch im Egerthale, Romberg, Franzensbad; einzeln. Juli.

2 (892) C. temulum L. Im Gebüsch im Egerthal, beim Schlössl und bei Pograth nicht selten. Mai, Juni.

3 (893) C. aromaticum L. Wie vorige, und wohl häufiger. Juni.

4 (894) C. aureum L. Im Gebüsch bei Stein, zahlreich. Juni, Juli.

5 (895) C. hirsutum L. Unter Gesträuch an einem Bache bei Stein, Siechenhaus und Franzensbad. Juli.

32. Conium L.

1 (896) C. maculatum L. Ueberall an wüsten Stellen in Gärten und unter Gebüsch nicht zahlreich, doch verbreitet. Juni.

33. Coriandrum L.

1 (897) C. sativum L. In Gärten und in deren Nähe verwildert, selten. Juli.

100. Ordn. Araliaceae Juss.

1. Hedera L.

1 (898) H. helix L. In Wäldern bei Maria Kulm — selten, auch im Königsberger Park; häufig an Forsthäuschen dortselbst gepflanzt, auch in Franzensbad. Blüht nirgends.

101. Ordn. Adoxeae EM.

1. Adoxa L.

1 (899) A. moschatellina L. Im Gebüsch, an Zäunen, selten: bei Stein, im Egerthal beim Steg und hinter dem Schloss; auch vor Pograth. Mai.

102. Ordn. Corneae DC.

1. Cornus L.

1 (900) C. mas L. Gepflanzt und verwildert an Zäunen, mehr einzeln Friedhof, Trommelgasse und Aegidianger. April.

2 (901) C. sanguinea L. Im Siechenhauser Wald, Ramberg, Friedhof und Pograth, wie es scheint gepflanzt. Juni.

download www.biologiezentrum.at

103. Ord. Philadelpheae Don.

1. Philadelphus L.

1 (902) P. coronarius L. Als Zierstrauch in Gärten und Anlagen. Juni.

104. Ordn. Grossulariaceae DC.

1. Ribes L.

1 (903) R. grossularia L. Gepflanzt und hier und da verwildert: Romberg, Maria Kulm u. s. w. Mai. In beiden var. glandulosum Cel. und villosum Cel.

2 (904) R. rubrum L. Gepflanzt, doch nicht häufig. April.

3 (905) R. nigrum L. Gepflanzt, wie vorige. Mai.

105. Ordn. Saxifrageae Vent. *)

1. Saxifraga L.

1 (906) S. granulata L. Auf trockenen Wiesen allerwärts im Gebiete häufig. April, Mai.

2. Chrysosplenium L.

1 (907) Ch. alternifolium L. An Sumpf- und Bachrändern im ganzen Gebiete häufig — stellenweise massenhaft. April, Mai.

2 (908) Ch. oppositifolium L. An sumpfigen Stellen nicht häufig, doch ziemlich zahlreich: Franzensbad und bei Pograth; hinter Siechenhaus. April, Mai.

106. Ordn. Crassulaceae DC. **)

1. Sedum L.

1 (909) S. telephium L. An trockenen Waldstellen häufig und überall im Gebiete. Aug., Sept.

---

*) In Gärten und Töpfen: Saxifraga aizoon Icq, crassifolia L, Hydrangea hortensis DC.

**) Beliebte Topf- und Gartenpflanzen sind: Rochea falcata L, Sedum populifolium und Sieboldtii und Sempervivum glutinosum Act.

2 (910) S. purpureum Schult. An trockenen Stellen häufig, bes. auf Mauern. Aug.

3 (911) S. album L. An trockenen Stellen, am linken Egerufer gemein; auch um Franzensbad, Königsberg. Juni.

4 (912) S. villosum L. Am Aegidianger (J) und Franzensbad (Kbl); sehr selten. Juni.

5 (913) S. acre L. „Christenschweiss." a) genuina Cel. Gemein an trockenen, sonnigen Orten, rings im Gebiete. Juni, Juli.
b) sexangulare Godr. Ebenfalls nicht selten. Juni.

6 (914) S. boloniense Lois, wie vorige, stellenweise noch häufiger, so bei Königsberg. Juni.

7 (915) S. campestre L. Schlössl sehr selten und kaum blühend. Juli.

2. Sempervivum L.

1 (916) S. tectorum L. Auf steinig-sonnigen Stellen, wohl meist verwildert; auch bei Franzensbad. Juli.

2 (917) S. soboliferum Sims. Auf Felsen und grasigen Hügeln bei Eger, Königsberg und Franzensbad häufig. Juli, Sept.

107. Ordn. Pomaceae Lindl.

1. Cotoneaster Med.

1 (918) C. vulgaris L. Gelegentlich, doch selten im Gebüsch von St. Anna, Franzensbad und Eger. Apr., Mai.

2. Mespilus L.

1 (919) M. oxyacantha L. a) genuina Cel. In Wäldern u. Gebüsch häufig und überall, auch gepflanzt, wobei häufig flore rubro, pleno. Mai.
b) monogyna L. Häufig gepflanzt. Mai.

3. Pirus L.

1 (920) P. communis L. Gepflanzt und zahlreich wild im Egerthal, bei Pograth und auch anderwärts. April.

2 (921) P. malus L. Wie vorige, doch seltener verwildert. April.

3 (922) P torminalis Ehrh. „Hagebuttbirnen." Gepflanzt — z. B. vor dem Bahnhofe. Mai.

4 (923) P. aucuparia L. Im Egerthale und im Brandl — auch häufig gepflanzt. Mai.

5 (925) P. hibrida Sm. (aria x aucuparia) gepflanzt in Franzensbad. Juni.

108. Ordn. Rosaceae Juss. *)

1. Rosa L.

1 (926) R. pimpinellaefolia L. Gepflanzt in den Anlagen bei Siechenhaus, und einzeln verwildert; selten. Juni.

2 (927) R. eglanteria L. lutea Mill. Verw. bei Pograth. Mai.

3 (928) R. gallica L. Gepflanzt und wohl verwildert bei Franzensbad. Juni.

4 (929) R. cinnamonea L. Gepflanzt und verwildert, doch selten. Juni.

5 (930) R. turbinata Act. Königswart — an Ackerrändern, selten einzeln. Juni.

6 (931) R. canina L. var. glabrescens Neilr, glanduloso dentata Cel. und mollis Cel. „Hagebutte" im Gebiet zahlreich und und häufig; nur die letzte selten. Juni.

7 (932) R. rubiginosa L. Wohl die häufigste Art neben voriger; überall an steinigen Hügeln und Vorwäldern nicht selten. Juni.

8 (933) R. tomentosa Sm. bei Franzensbad. Juni.

2. Agrimonia L.

1 (934) A. eupatoria L. An Rainen und trockenen Stellen, unter Gebüsch verbreitet, und nicht selten. Juni.

3. Poterium L.

1 (935) P. sanguisorba L. Ueberall auf trockenen, sonnigen Hügeln häufig. Mai.

4. Sanguisorba L.

1 (936) S. officinalis L. Auf fetten Wiesen, bes. im Franzensbader Torfmoor häufig und verbreitet. Juni, Sept.

5. Alchemilla L.

1 (937) A. vulgaris L. a) pilosa Neilr. Sehr häufig stellenweise gemein, auf Wiesen, Rainen, an Gräben und in Gärten Apr., Mai.

b) subsericea Cel. Seltener, doch an denselben Standorten. Mai.

---

*) Beliebte Gartenpflanzen sind: Rosa sempervirens L, indica L, alba L, turbinata Act, Rubus rosaefolius Sm. und odoratus L, Potentilla fruticosa L, atrosanguinea Lodd, grandiflora L, Kerria japonica DC, Spiraea sorbifolia L, opulifolia L, chamaedryfolia L, laevigata L, hypericifolia L, aruncus L, prunifolia S. Z; Douglasii Hook, Gillenia trifoliata Mnch., Fragaria virgineana L.

2 (938) A. arvensis L. Auf Brachboden und Aeckern, sehr häufig, rings im Gebiete. Juni.

6. Geum L.

1 (939) G. urbanum L. Im Gebüsch sehr häufig und überall verbreitet. Juni.

2 (940) G. rivale L. Auf feuchten Wiesen und an Gräben gemein. Mai, Juni.

3 (941) G. intermedium Ehrh. (Will denowii Cel. = urbanum z rivale) im Brandl, 1 Exempl. Juli.

7. Potentilla L.

1 (942) P. anserina L. „Leiterl." Gemein an Wegen, Gräben und Bächen. var. β argentea Neil. Schlössl und bei Franzensbad, selten. Mai.

2 (943) P. reptans L. An feuchten Stellen, Gräben und Zäunen gemein. Juni.

3 (944) P. procumbens Sibth. Im Gebüsch bei Franzensbad, Stein und Maria Kulm; an den Teichen bei Königsberg. Juni, Aug.

4 (945) P. tormentilla Schrk. An sonnigen Stellen, gemein. Juni, Sept.

5 (946) P. opaca L. Im Gebüsch bei Wies und Loretto nicht selten. Juni, Juli.

6 (947) P. verna L. Gemein an sonnigen Orten der Umgebung. April.

7 (948) P. cinerea Chaix. Einzeln, am Kammerbüchl und bei Königsberg. Mai, Juni.

8 (949) P. alba L. Selten bei Stein im Gebüsch. Mai.

9 (950) P. Güntheri Pohl. Franzensbad, selten (Strnbg.)

10 (951) P. argentea L An trockenen Wiesen und Ackerrändern, sehr häufig. Juni, Juli.

11 (952) P. recta L. Selten — nur im Egerthal ein paar Mal. Juni.

12 (953) P. supina L. An wüsten Stellen, selten bei Schlada. Juni.

8. Comarum L.

1 (954) C. palustre L. An sumpfigen, torfigen Orten häufig: Stein und Liebenstein, Pograth und Franzensbad; Tümpel bei Kammerbüchl. Juni.

9. Fragaria L.

1 (955) F. vesca L. Gemein in Waldschlägen. Juni.

2 (956) F. collina Ehrh. In einem Walde bei Pograth, zahlreich. Mai.

3 (957) F. elatior Ehrh. „Rothbeer" Auf sonnigen Hügelstellen bei Kammerhof, Königsberg und Franzensbad; beim Schlössl. Juni.

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

10. Rubus L.

1 (958) R. saxatilis L. bei Stein, selten. Mai.

2 (959) R. idaeus L. Wild und gepflanzt häufig und verbreitet. Mai.

3 (960) R. suberectus And. bei Königsberg, selten. Mai.

4 (961) R. plicatus Whl. An feuchten, schattigen Stellen, bei Wies, Maria Kulm und im Egerthale. Juni.

5 (962) R. thyrsoideus Whl. Sehr schön bei Maria Kulm in einem Waldschlage. Juni.

6 (963) R. villicaulis Koll. Am Eisenbahndamm bei Pograth und gegen Franzensbad, selten. Juni.

7 (964) R. glandulosus Bell. a) Köhleri Whl. bei Pograth und Franzensbad im Gebüsch, selten. Juni.
b) Schleicheri Whl. Selten: bei Franzensbad. Juli.
c) hirtus Wk. Häufig bei Maria Kulm, Pograth und im Egerthale; unter Gebüsch. Juli.

8 (965) R. corylifolius Sm. (dumentorum Cel.) Im Egerthal hinter Siechenhaus, selten. Juni.

11. Spiraea L.

1 (966) S. salicifolia L. Gepflanzt und sehr selten verwildert. Juni.

2 (967) S. ulmaria L. In feuchtem Gebüsch, an Zäunen und Gräben häufig im ganzen Gebiete, sowohl discolor als auch denudata Pr; namentlich erstere; letztere nur bei Franzensbad. Juni.

3 (968) S. filipendula L. Selten und ganz einzeln im Franzensbader Torfmoor und bei Königsberg, auch am Bahndamm bei Pograth. Juni.

109. Ordn. Amygdaleae Juss.

1. Amygdalus L.

1 (969) A. communis L. Gepflanzt, doch selten. Mai.

2. Prunus L.

1 (970) P. persica L. Gepflanzt, doch sehr selten. Mai.

2 (971) P. armeniaca L. An Häusern, doch äusserst selten. April.

3 (972) P. spinosa L. In Wäldern und Abhängen überall sehr gemein. April.

4 (973) P. insititia L. Gepflanzt — in Gärten. April.

5 (974) P. domestica L. wie vorige, sehr gemein. April.

6 (975) P. avium L. Gepflanzt und einzeln verwildert. April.
7 (976) P. cerasus L. Gepflanzt, doch selten. April.
8 (977) P. padus L. Ueberall an feuchten Stellen, im Gebüsche sehr häufig, stellenweise die Luft mit Geruch erfüllend. Mai.

110. Ordn. Papilionaceae Endl. *)

1. Sarothamnus Wimn.

1 (978) S. vulgaris Wimm. Nicht häufig: Siechenhauser Wald, 3 Linden, Loretto; auch bei Pograth und Maria Kulm ziemlich einzeln. Mai, Juni.

2. Cytisus L.

1 (979) C. capitatus L. Selten und einzeln auf St. Anna und bei Maria Kulm. Juli.
2 (980) C. nigricans L. Auf Hügeln und an sonnig-trockenen Waldstellen häufig, überall im Gebiete. Juni, Juli.
3 (981) C. laburnum L. In Gärten und Anlagen gepflanzt und verwildert. Juni.

3. Genista L.

1 (982) G. germanica L. Auf trockenen Hügeln, Bergabhängen und Heideland nicht selten: Königswart, Stein, Pograth. Juni.
2 (983) G. tinctoria L. An denselben Standorten wie vorige, doch ungleich häufiger. Juni; gelegentlich auch
var. pallida Cel.

4. Oronis L.

1 (984) O. spinosa L. Auf feuchten Wiesen und trockenen Dämmen gleich selten: zwischen Franzensbad und Schlada und an der Ostbahnlinie bei Pograth. Juni.

---

*) Garten- und Topfpflanzen dieser Ordnung sind: Baptisia tinctoria RBr, polyphyllus L, Lathyrus latifolius L und odoratus L, Lupinus luteus L, hirsutus L, varius L, lucifolius Roth, Cruikhankii Hook perennis L, Cytisus purpureus Scop, hirsutus L, Tetragonolobus purpureus L, Amorpha fruticosa L, Glycyrrhíza glabra L, Galega officinalis L, Caragana frutescens DC, pygmaea DC, arborescens DC, Erithrina crista galli L, Mimosa pudica L; Colutea arborescens L, Robinia pumila L, Phaseolus multiflorus L.

2 (985) O. repens L. Ist häufiger als vorige Art und findet sich namentlich auf feuchtem Boden bei Franzensbad, Königsberg am Teiche.

5. Medicago L.

1 (986) M. minima Dsv. Auf trockenen Stellen, sehr selten: Schustersprung (J) und an der Franz Joseflinie. Juli.

2 (987) M. lupulina L. Ist überall auf Brachen und Rainen sehr häufig. Mai, Juni.

3 (988) M. falcata L. Sehr selten auf Feldern an der Ostbahn. Juni.

4 (989) M. sativa L. Auf trockenen Wiesen nicht selten: Kammerbüchl und bei Königsberg. Juni, Juli.

5 (990) M. media Pers. Gebaut auf einem Felde beim Königsberger Bahnhof. Juni.

6. Trigonella L.

1 (991) T. coerulea Ser. Gepflanzt in Gärten und einzeln verwildert. Juli.

7. Melilotus L.

1 (992) M. officinalis Dsv. An Eisenbahnböschungen häufig, am Wege gegen Pograth, bei Königsberg und am Bahnhof von Maria Kulm. Juni.

2 (993) M. albus Dsv. Felder gegen Franzensbad (J. 1862); ganz einzeln, wohl im Aussterben.

8. Trifolium L.

1 (994) T. procumbens L. An Gräben, Aeckern und Rainen nicht selten, namentlich an der Ostseite bei Königsberg. Juni.

2 (995) T. agrarium L. a) campestre Schreb. b) minus K. An denselben Standorten, häufig. Juni.

3 (996) T. aureum Poll. Auf Wiesen und Rainen, häufig. Juni.

4 (997) T. spadiceum L Auf feuchten, torfigen Wiesen, bei Franzensbad und hinter Siechenhaus nicht selten. Juni, Juli.

5 (998) T. hybridum L. Auf feuchten, torfigen Wiesen häufig, auch an Gräben; bei Franzensbad, an der Eger und an Tümpeln bei Königswart. Mai.

6 (999) T. repens L. Gemein auf Grasplätzen, Wiesen und an Häusern. Mai, Juni.

7 (1000) T. montanum L. Auf Hügeln und sonnigen Rainen häufig im ganzen Gebiete, namentlich auf Bahndämmen. Mai.

8 (1001) T. arvense L. Gemein wie allerorts an sonnigen Brachfeldern, Heiden und Waldblössen. Juli.

9 (1002) T. alpestre L. In einzelnen Stücken wie Findlinge im Egerthel sehr selten. Juni.

10 (1003) T. rubens L. bei Königswart, an einer Stelle zahlreich, sonst nirgends beobachtet. Juni.

11 (1004) T. medium L. Im Waldgebüsch, unter Hecken häufig und verbreitet, wenngleich in spärlichen Exemplaren. Juni.

12 (1005) T. ochroleucum L. Franzensbad (Gl. DT) und im Gebüsch auf der Wenzelsburg; sehr selten. Juni.

13 (1006) T. pratense L. Gebaut, verwildert und wild allerorts. Mai.

9. Lotus L.

1 (1007) L. corniculatus L. (latifolius Cel.) „Eiterplatze." Gemein auf Wiesplätzen und an Rainen. Mai.

2 (1008) L. uliginosus L. Franzensbad beim Graben, selten. Juni.

10. Robinia L.

1 (1009) R. pseudacorus L. Gepflanzt in Anlagen. Mai.

11. Oxytropis DC.

1 (1010) O. pilosa DC. An sonnigen Stellen am Bahndamm der Ostbahn sehr selten und einzeln. Juni.

12. Astragalus L.

1 (1011) A. glycophyllus L. Sehr selten am Bahndamm und im Wäldchen vor Pograth, ganz einzeln. Mai.

2 (1012) A. austriacus Icq. wie vorige, und sehr selten, bei Pograth. Mai.

13. Coronilla L.

1 (1013) C. varia L. Stellenweise, doch selten; an der Ostbahnlinie bei Pograth, Königsberg und am Bahnhof von Kulm. Juni.

14. Onobrychis L.

1 (1014) O. viciaefolium Scop. Selten und ziemlich einzeln beim Schlössl, gegen Franzensbad und an den Bahndämmen, wo sie sich ansiedelt. Juni.

15. Phaseolus L.

1 (1015) P. vulgaris L. Gepflanzt und verwildert, nicht häufig. Mai,

16. Vicia L.

1 (1016) V lathyroides L. Sehr selten beim Kammerbüchl in einem Felde. Mai.

download www.biologiezentrum.at

2 (1017) V. sativa L. Häufig im Getreide, stets einzeln. Mai.
3 (1018) V. faba L. Wird gepflanzt, namentlich an Bahnhäuschen. Juni.
4 (1019) V. sepium L. Auf Wiesen und im Gebüsch, sehr häufig. Mai.
5 (1020) V. silvatica L. Im Egerthal u. im stillen Thal, selten. Juni.
6 (1021) V. cassubica L. An Feldern nicht selten bei Kammerhof. Juni.
7 (1022) V. tenuifolia Roth. Im Gesträuch bei Franzensbad. Juni.
8 (1023) V. cracca L. Wie vorige, doch weit häufiger; auch anderwärts überall verbreitet. Juni, Juli.
9 (1024) V hirsuta L. Gemein auf Brachen im Getreide. Juni, Juli.
10 (1025) V tetrasperma L. Wie vorige und häufig mit ihr. Juni, Juli. —
11 (1025) E. ervilia Willd. Im Getreide, selten. Juni.

17. Lens L.

1 (1026) L. esculenta L. In Getreidefeldern häufig, auch gepflanzt. Juni, Juli.

18. Pisum L.

1 (1027) P. sativum L. a) sativum L. Gepflanzt, häufig. Juni.
b) arvense L. Im Getreide, selten bei Franzensbad. Juni.

19. Lathyrus L.

1 (1028) L. silvestris L. Im Gebüsch; selten. Franzensbad; auch bei Königswart. Juli.
2 (1029) L. tuberosus L. Im Getreide häufig, bes. gegen Franzensbad, Rollenburg und Brandl. Juni.
3 (1030) L. pratensis L. Auf Wiesen, im Gebüsch, auf Dämmen und an Zäunen, häufig. Juni.
4 (1031) L. montanus L. An Waldrändern auf St. Anna, Maria Kulm, im Gebüsch bei Franzensbad nicht selten. April.
5 (1032) L. vernus L. Selten: im Egerthal und bei Franzensbad im Gebüsch, neben voriger. April.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Dalla Torre von Thurnberg-Sternhof Carl [Karl] Wilhelm von

Artikel/Article: Beiträge zur Phyto- & Zoostatik des Egerlandes 7-90